



ab 290.-

W

BARINFORMATIK
WEB IT-SOLUTIONS SECURITY

Wordpress-Websites

Auswählen - Kaufen - Online!

Mehr: www.barinformatik.ch/webdesign

Akku LED Strahler Mobil
BRENNENSTUHL Blumo

69.-
statt 114.-

Debrunner Acifer AG Wallis
Handwerkerzentrum in Visp und Sierre

www.d-a.ch

Nr. 39 | 3. Oktober 2019 | T 027 948 30 30 | www.1815.ch | Auflage 42 514 Ex.

ZERZUBEN
SEIT 1934

Beim Bahnhof in Visp

Aktions-Bon
CHF 20.--

Einkauf ab 100.-
Gültig bis 12.10.19

« **Bodenmann vs. Freysinger** »
Seite 7 »



Sanierungsprojekt
Der Jugendrat von Brig-Glis will, dass die alte Holzbrücke über die Saltina saniert wird. Damit meldet sich das Gremium nach längerer Abwesenheit in der Öffentlichkeit zurück. **Seite 5**

Jugendmusik im Hoch
Das Schweizer Jugendmusikfest in Burgdorf wurde für die Formationen aus Glis, Naters und Brig zum Triumph auf ganzer Linie. Ein Rückblick mit den Dirigenten. **Seiten 16/17**

Visper Wahlieber
Der eine Visper will es bleiben, der andere aus Visp will es werden. Die beiden Nationalratskandidaten Thomas Egger und Gilbert Truffer im grossen Wahlkampfinterview. **Seiten 20-22**

Misstöne im Gemeinderat

Saas-Almagell Die Stimmung im Gemeinderat ist angespannt. Ein Mitglied hat aus persönlichen Gründen bereits demissioniert, weitere Rücktritte sind nicht ausgeschlossen. Seite 3

| | | | | | | |
|-------------|----------------|-----------------|--------------|----------------------------|-------------------|-------------------|
| Lukas Jäger | Michael Graber | Michael Kreuzer | Franz Ruppen | Prisca Salzmann-Lochmatter | Bernhard Frabetti | Fabian Zurbriggen |
| | | | | | | |

Nein zum EU-Diktat.

www.svpo.ch
Nationalratswahlen 2019

SVPO Liste **17**

SVP
SCHWEIZER QUALITÄT
Die Partei des Mittelstandes

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-GLIS/Naters/
 Östlich Raron **0900 144 033**
 Grächen/St. Niklaus/
 Stalden **0900 144 033**
 Goms
 Dr. med. P. Lauer **027 973 14 14**
 Leuk/Raron **0900 144 033**
 Saastal
 Dr. Müller **027 957 11 55**
 Visp **0900 144 033**
 Zermatt
 Dr. Bannwart **027 967 11 88**

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**
 (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)
 Brig-GLIS/Naters **0848 39 39 39**
 Visp **0848 39 39 39**
 Goms
 Dr. Imhof **027 971 29 94**
 Zermatt
 Vital **027 967 67 77**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis
 Notfall **027 924 15 88**
 Tierarzt Notfall **0900 811 818**
 (Fr. 3.60/Min.)
 Tierarzt (Region Goms)
 Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger
 Naters **027 922 45 45**
 Visp **027 946 25 25**
 Bestattungen Horvath
 Zermatt **027 967 51 61**
 Bernhard Weissen
 Raron **027 934 15 15**
 Susten **027 473 44 44**
 Philibert Zurbriggen AG
 Gamsen **027 923 99 88**
 Naters **027 923 50 30**

Impressum

Verlag

Mengis Druck und Verlag AG
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp
 www.1815.ch
 info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/ Sekretariat

Telefon **027 948 30 30**
 Fax **027 948 30 31**

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
 20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
 42 514 Exemplare (Basis 18)

FUST Dipl. Ing. **Küchen
 Badezimmer
 Renovationen**
Und es funktioniert.

Seit
40
 Jahren

**Kein Küchen- und Badumbau
 ohne FUST-Offerte!**

Angebote gültig vom 26. August
 bis 20. Oktober 2019

Wir feiern unser 40-jähriges Jubiläum

mit erstklassigen Aktionsangeboten!

FUST **Küchen**
 Individuell planbar ganz
 nach Ihren Wünschen

Gläselemente für
 mehr Durchblick



Extrabreite Auszüge
 für mehr Übersicht

Alpinweiss
 Hochglanz

Jubiläums-Hit
 Netto nur **Fr. 13'978.-**

**Nettopreise inkl.
 Montage und folgenden
 Markengeräten:**

- ✓ Einbauherd mit Edelstahlfront
- ✓ Glaskeramik-Kochfeld
- ✓ Edelstahl-Dunstecke
- ✓ teiltintegrierter Geschirrspüler A+
- ✓ Kühlschrank mit
 ****Gefrierfach A++
- ✓ Einbauspüle Edelstahl

8 Fronten stehen preisgleich zur Auswahl



Jubiläums-Hit
 Netto nur **Fr. 6'777.-**

**Umbauen und Renovieren ...
 alles aus einer Hand!**



Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Ein einziger Ansprechpartner für den kompletten Umbau
- Alle Termine werden eingehalten
- Fixpreis und Kostenmanagement mit voller Kostengarantie
- Ein einziger Rechnungssteller
- Eine Firma für alle Garantieleistungen. Haftung und Garantie nach Schweizerischem Ingenieur- und Architektenverein (SIA) und Schweizerischem Obligationenrecht (OR)
- Kein Risiko; Zusammenarbeit mit einem solventen Partner: Dipl. Ing. Fust AG
- Jahrzehntelange Erfahrung im Umbau

**Unverbindliche GRATIS-
 Heimberatung:**

Unser Fachberater kommt zuerst bei Ihnen vorbei und zusammen diskutieren Sie Ideen und Umsetzungsvorschläge, damit alles ganz genau passt.

Jetzt Heimberatung anfordern:
 Tel. 0848 844 100 oder Mail an:
kuechen-baeder@fust.ch

**Mit Fust Baumanagement
 sorgenfrei umbauen!**

Fr. 500.-
Gutschein Baumanagement

Gültig bei Vertragsabschluss vom 26. August bis 20. Oktober 2019 für die Leistungen des Fust Baumanagements ab einem Auftragswert von Fr. 10'000.-. Nicht kumulierbar. Max. 1 Bon pro Auftrag.

FUST **Badezimmer - Perfekte Umbauorganisation von A bis Z bei Teil- und Komplettanierungen**



Kleine Bäder von 2 bis 9 m²
 mit Dusche und Badewanne in einem.



Mitteltgrosse Bäder von 9 bis 15 m²
 mit anmutiger Eleganz.



Grosse Wohnbäder ab 15 m²
 zum Verbleiben und Geniessen.

Visp-Eyholz, Kantonsstrasse 79, 027 948 12 50

**KRAV MAGA
 OLYMPICA**



**Intensives Trainingsprogramm basierend auf
 den bewährten Krav Maga Boxtechniken.**

**Kostenfrei für Besitzer des
 Olympica - Sportcenter Jahresabos!**
Immer montags von 18.15 - 19.15 Uhr.

Neu im Sportcenter Olympica Gamsen



**Information & Anmeldung unter
www.kravmaga-oberwallis.ch**

SAASVALLEY
 APARTMENTS

Neue Apartments
 in Saas-Grund/VS
www.saasvalley.ch

**Wohnungsräumungen
 & Entsorgungen**

077 49 63 999

BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters



Herbstmarkt

**Samstag, 5. Oktober 2019,
 von 9.00 bis 17.00 Uhr durchgehend!**

Wir erneuern unsere Ausstellung!

Alles muss raus!

Einmalige Superangebote; Miele-Herde, -Glaskeramik, -Geschirrspüler, -Staubsauger etc. mit bis zu 50% Rabatt auf unsere Nettopreise!

Auf alle nicht reduzierten Miele-Geräte, Zusatzrabatt von 20%!

3 Jahre Garantie! Gratis-Lieferung!

Alle Geräte auch telefonisch bestellbar!

Ganzer Tag Apéro!

Miele Competence Center Walch, St. Niklaus, Tel. 027 956 13 60

www.walchmaschinen.ch

Unsere Filiale im Saastal

Zurbriggen Arnold, Miele Verkauf & Service, 3910 Saas-Grund,
 Tel. 079 213 42 13



Druck auf Bundesrat wegen Lager «Mitholz» steigt

Mitholz/Region Gleich mehrere Vorstösse in Bundesbern fordern den Bundesrat dazu auf, bei der geplanten Sanierung des ehemaligen Munitionslagers «Mitholz» eine sichere Verkehrsverbindung durch das Kandertal zu garantieren.



Gefährlich: Das Munitionslager «Mitholz» muss saniert werden.

Foto VBS

Nicht weniger als eine neue, zweispurige Strasse fordert SVP-Nationalrat Franz Ruppen vom Bundesrat. Diese, so der Natischer, soll garantieren,

das Gebiet um das ehemalige Munitionslager «Mitholz» im Falle «eines Spontanereignisses beim Munitionslager und während der

Räumungsarbeiten der alten Munition» umfahren werden kann. «Ich fordere mit meiner Motion, dass der Bundesrat die Strassenverbindung von Frutigen nach Kandersteg mit der heutigen Kapazität dauerhaft sicherstellt», erklärt Ruppen sein Anliegen.

Massive Auswirkungen

Zuvor hatte Ruppen von der Regierung wissen wollen, welche Auswirkungen ein Unfall im Munitionslager beziehungsweise die geplanten Sanierungsarbeiten auf die Verkehrsverbindungen ins Wallis haben würden (die RZ berichtete). «Der Bundesrat geht davon aus, dass bei einem Ereignis und bei der Räumung die Verkehrsverbindungen einige Wochen unterbrochen beziehungsweise je nach den getroffenen Schutzmassnahmen während der Arbeiten über eine längere Zeit gesperrt werden», fasst der SVP-Nationalrat die Antwort der Regierung zusammen. «Wenn dabei auch die Strasse zum Zugangsstollen des Lötschbergbasistunnels nicht passierbar ist, wird auch der Lötschbergbasistunnel gesperrt.» Damit wären das Wallis und

Kandersteg nur noch von Süden her erreichbar, so Ruppen weiter. «In einem solchen Fall würde nicht nur der Nord-Süd-Transitverkehr erheblich gestört. Gleichzeitig wäre mit erheblichen wirtschaftlichen Verlusten für die Regionen Kandersteg, Lötschental und das ganze Oberwallis zu rechnen.» Diese Szenarien seien unbedingt zu vermeiden, so der Natischer. «Dies ist aber nur möglich, wenn der Bundesrat rasch klare Aufträge zur Erstellung einer doppelspurigen Ersatzstrasse, die der Kapazität der heutigen Strasse entspricht, erteilt», sagt Ruppen. «Zudem dürfte dies auch die vorgesehenen Räumungsarbeiten wesentlich vereinfachen.»

Breite Unterstützung

Mit seinen Forderungen steht Ruppen nicht alleine da. Der Berner SVP-Nationalrat Albert Rösti hat ebenfalls eine Motion mit den gleichen Forderungen wie Ruppen eingereicht. Zudem wird sich auch der Ständerat mit dem Anliegen befassen. CVP-Ständerat Beat Rieder hat das Anliegen nämlich auch in der kleinen Kammer platziert. ■

Martin Meul

«Genderbüeb» wird TV-Moderator



Simon Schnydrig bei einer Aufzeichnung. Foto zvg

Mund/Region Ab kommendem Samstag moderiert Simon Schnydrig, Bassist der Munder Ländlerformation «Genderbüebu», eine neue Sendung auf TV Oberwallis.

Es läuft rund für die «Genderbüebu». Nach Auftritten am Open Air Gampel und am Eidgenössischen Volksmusikfest in Crans-Montana gibt es mit «Urchigi Müüsig» für den Bassisten des Quartetts nun auch noch eine eigene Fernsehsendung. Ab diesem Samstag wird Schnydrig auf TV Oberwallis jeweils im Zwei-Wochen-Rhythmus Exponenten der Schweizer Ländlerszene begrüssen. «In meiner Sendung will ich vor allem der Schweizer Ländlermusik eine Plattform bieten, um sich zu präsentieren», erklärt Schnydrig sein Konzept.

«Die Formationen werden natürlich Livemusik spielen, aber ich werde ihnen auch bezüglich ihres Schaffens oder ihrer Zukunftspläne auf den Zahl fühlen.» Das Ganze natürlich «gemütlich bei einem Glas Wein», wie der Bassist der «Genderbüebu» mit einem Lachen hinzufügt.

«Gar nicht nervös»

Als erste Gäste wird Schnydrig am Samstag die Gruppe «Fexibel» begrüssen. Nervös angesichts seines ersten Auftritts als TV-Moderator sei er gar nicht, sagt der Bassist. «Auch nicht bei Auftritten der «Genderbüebu.» Die Sendungen von «Urchigi Müüsig» werden grösstenteils im extra für die Sendung gebauten Studio von TV Oberwallis produziert. «Geplant sind aber auch Sendungen aus anderen Lokalitäten der Region», ergänzt Simon Schnydrig. ■

Martin Meul

Jugendrat Brig-Glis will Brücke über Saltina sanieren

Brig-Glis Der Jugendrat der Stadtgemeinde will die Holzbrücke über die Saltina bei der Bibliothek sanieren. Damit, und mit Podiumsdiskussionen zu den Wahlen, meldet sich der Verein nach etwas ruhigeren Monaten zurück.

Vor rund einem Jahr formierte sich in Brig-Glis ein Jugendrat. Ziel des Gremiums ist es, die Anliegen der Jugend gegenüber der Stadtgemeinde zu vertreten und eigene Projekte zu lancieren. Im Januar 2019 erfolgte dann die offizielle Vereinsgründung. Dann jedoch wurde es auch schlagartig wieder ruhig um den Jugendrat. «In der Tat hat man uns in der Öffentlichkeit in den letzten Monaten kaum wahrgenommen», sagt die Präsidentin des Jugendrats, Léonie Hagen, selbstkritisch. «Allerdings heisst das nicht, dass auch unsere Arbeit geruht hat.»

Fehlende Kommunikation

Grund dafür, dass in den letzten Monaten wenig vom Jugendrat zu hören gewesen sei, sei die Tatsache, dass der Kommunikationsverantwortliche des Jugendrats sein Amt aus beruflichen Gründen niedergelegt habe, so die Präsidentin. «Diesen Abgang galt es natürlich zuerst einmal zu kompensieren», sagt die 20-jährige Philosophiestudentin Léonie Hagen. Inzwischen hat der Jugendrat mit Amelia Cali jedoch eine neue Kom-

munikationsverantwortliche gefunden. «Nun werden wir auch wieder viel stärker in der Öffentlichkeit präsent sein», bekräftigt die 16-jährige Cali. «Vor allem werden wir die Jugend von Brig-Glis über die sozialen Medien zu erreichen versuchen, vornehmlich über Instagram.» Man sei überzeugt, dass es so auch gelingen werde, zunehmend junge Leute für die Arbeit im Jugendrat zu begeistern, gibt sich Präsidentin Hagen überzeugt.

Podien zu den Wahlen

Inzwischen ist der Jugendrat auch wieder mit Aktionen in der Öffentlichkeit angekommen. So wurden in den letzten Tagen Podiumsdiskussionen zu den eidgenössischen Wahlen durchgeführt. «Damit wollen wir einerseits Jungpolitikern eine Plattform bieten und gleichzeitig junge Leute für Politik interessieren», so die Kommunikationsverantwortliche Cali. Kommenden Mittwoch findet dann im Zeughaus Kultur die dritte und letzte Podiumsdiskussion statt. «Dabei wird das Thema sein, wie sich Jugendliche in die Politik



Soll saniert werden: Die Holzbrücke über die Saltina bei der Mediathek.

und die Gesellschaft einbringen können», so Amelia Cali.

Brücke soll saniert werden

Daneben treibt der Jugendrat von Brig-Glis auch ein Infrastrukturprojekt voran. «An der allerersten Versammlung des Jugendrats wurde beschlossen, dass wir uns dafür einsetzen wollen, dass die Holzbrücke über die Saltina bei der Mediathek saniert wird», erklärt Léonie Hagen. «Während des Sommers haben wir nun mit Ingenieuren den Zustand der Brücke analysiert und werden nun zusammen

mit der Stadtgemeinde versuchen, eine Sanierung der Holzbrücke in die Wege zu leiten.» Dazu wird der Jugendrat, neben einem Treffen mit Stadtingenieur Marco Walter, im November bei einer Sitzung des Stadtrats vorstellig werden. «Ziel ist es, dass sich die Jugend von Brig-Glis dann bei der optischen Neugestaltung der Brücke einbringen kann», erklärt Hagen und betont weiter: «Es wäre ein grosser Erfolg für die Jugend der Stadtgemeinde, wenn wir uns an einem solch wichtigen Projekt beteiligen könnten.» ■ **Martin Meul**

Anzeige

Beat Rieder Martin Lötscher Dominic Eggel Christine Clausen Philipp Matthias Bregy Franziska Biner Urs Juon Astrid Hutter Guido Walker

IN DEN STÄNDE-RAT

CVPO. ZÄMU FER DS WALLIS

WWW.CVPO.CH f t WAHLEN 20. OKTOBER 2019

LISTE 21 CVP

Für unsere Bergregionen

THOMAS EGGER

WIEDER IN DEN NATIONALRAT

2 X AUF JEDE LISTE

Liste 2
CSPO

WWW.THOMASEGGER.CH

cspo

christlichsoziale volkspartei oberwallis

Schnitzeljagd

OBERGOMS

Valais*Wallis

Mit Köpfchen und Geschick Rätsel
lösen in Ulrichen

www.obergoms.ch/schnitzeljagd

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.



**Münzenstube
Thun**

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
Martin Ambühl**
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

**RÄUMEN, TUT GUT –
UND TUT GUTES**



ATELIER MANUS

**BROCKENSTUBE
IM ZEUGHAUS**

WEITSICHT

PRIVATSPHÄRE MIT AUSSICHT

3 ½ – 6 ½ Zimmer
Kaufwohnungen

Einzugsbereit ab
Frühjahr 2021



weitsicht-glis.ch

machart architektur gmbh - bahnhofstrasse 1a - 3900 brig

COURMAYEUR



PETER
Bodenmann

Roberto Schmidt: Mehr Angst vor der SVP als vor dem Gletschersterben

In 2 Stunden und 20 Minuten ist man von Brig mit dem Auto in Courmayeur. Die kürzeste Route führt über Chamonix. Unterwegs sollte man in Le Châtelard einen Halt machen. Von hier führen drei aufwendig renovierte ehemalige Baubahnen hinauf zu den Emosson-Stauseen. Ein einmaliges Erlebnis, das sich die Oberwalliserinnen und Oberwalliser unbedingt gönnen sollten. Weil man von der mittleren Bahn aus den schönsten Blick auf den Mont-Blanc hat. Auf den höchsten Berg der Alpen.

In Emosson wurde für mehr als 1,8 Milliarden Franken ein gigantisches Pumpspeicherwerk in den Berg gebaut. Wird es je rentieren? Vielleicht, wenn wir aus der Atomenergie aussteigen und voll auf Solarstrom setzen.

Nach der Fahrt durch Chamonix und den Mont-Blanc-Tunnel überrascht Courmayeur seit vier Jahren mit einer weiteren sensationellen Bahn hinauf auf den Punkt Helbronner. Die Kabinen des Skyway drehen sich, damit man nicht nur die Ostwand des Monte Bianco bestaunen kann, sondern die ganze Welt des Aostatals.

Relativ wenige von uns kennen diese beiden Attraktionen, obwohl sie sich unmittelbar vor unserer Haustüre befinden. Eigentlich schade. Wir fliegen um die halbe Welt in die Ferien, aber Perlen vor unseren Haustüren lassen wir mehrheitlich links liegen. Warum eigentlich?

Auf dem Gebiet der Gemeinde Courmayeur droht ein gewaltiger Felsabsturz. Der Gletscher bewegt sich mit bis zu 50 cm pro Tag talwärts. Die Glaziologen rechnen mit einem Abbruch von 250 000 Kubikmeter Eis. Die Gemeinde hat die Strasse Richtung des Val Ferret gesperrt.

Die französischen und italienischen Medien berichten Tag für Tag über diese Folge des Gletschersterbens. Selbst der NZZ ist die Geschichte eine Seite wert. Keine Region in den Alpen weist mehr Viertausender, mehr sterbende Gletscher und mehr auftauenden Permafrost auf als das Oberwallis. Was im Val Ferret passiert, wird sich im Oberwallis wiederholen. Trotzdem herrscht in unseren Medien einmal mehr tote Hose.

Und was macht unser aller Sänger-Freund Roberto Schmidt? Der Ständerat versuchte in Sachen Klimaschutz das Tempo leicht zu erhöhen. Keine grossen Fortschritte, aber immerhin kleine Fortschritte. Das bringt unseren gelben Staatsrat – angestiftet vom Schwarzen Beat Rieder – auf die Palme. Roberto Schmidt will sich bis 2060 Zeit lassen, um das Wallis klimaneutral zu machen. Dabei ist der Bosch-Konzern samt der Scintilla bereits 2020 klimaneutral.

Wer politisch etwas bewegen will, darf weder den Schwarzen noch den Gelben und erst recht nicht der SVP auch nur eine Stimme geben. ■



OSKAR
Freysinger

Courmayeur

In Courmayeur kalbert ein Gletscher und schon herrscht Weltuntergangsstimmung.

Dass im US-Bundesstaat Montana vor vier Tagen 1 Meter Schnee gefallen ist, was seit hundert Jahren so früh im Jahr nie mehr der Fall war, interessiert hingegen keine Sau.

Der Klimawandel ist nur als Schwitzkasten brauchbar.

Seit 120 Jahren ist die Temperatur laut Klimarat lediglich um 0,7 Grad gestiegen. Die Hälfte davon zwischen 1910 und 1945, als wenig menschliches CO₂ ausgestossen wurde. Zwischen 1945 und 1985 kam unter starkem CO₂-Ausstoss eine Kälteperiode. Die Klimatologen befürchteten schwere Schäden für die Vegetation und sagten eine Eiszeit voraus. Es kam anders. Nach 1985 stiegen die Temperaturen wieder. Dann fand zwischen 2000 et 2015 ein leichter Temperaturrückgang statt, der vom Weltklimarat als «Hiatus» bezeichnet wurde, weil seine Prognosen anders lauteten.

Klimawandel eben. Nichts Neues unter der Sonne.

Dass dieser Wandel jedoch allein auf das vom Menschen verursachte CO₂ zurückzuführen sein sollte, widersteht keiner seriösen Analyse. Vor 12 000 Jahren, als die Gletscher zu schmelzen begannen – sie reichten im Alpengebiet bis Lyon und die Eisschicht war im Rhonetal mehr als 300 Meter hoch –, war weit und breit kein menschliches CO₂ vorhanden. Das hinderte die Gletscher nicht am Schmelzen.

Zu bedenken gilt:

- Es gibt eine starke Korrelation zwischen der Sonnenaktivität und der Wärmekurve.
- Hohe CO₂-Werte sind eine Folge der Erwärmung, nicht deren Ursache, und folgen ihr zeitverschieben, weil das Meer Zeit braucht, um sich zu erwärmen und massiv CO₂ abzugeben.
- Treibhausgase in der Erdatmosphäre bestehen zu 95 % aus Wasserdampf und zu 4 % aus CO₂. Ein Bruchteil dieser 4 % ist menschlichen Ursprungs.
- Die bewaldete Oberfläche der Erde nimmt seit 1990 massiv zu. Insbesondere wegen des CO₂, das kein Umweltverschmutzer ist, sondern die Grundlage des Lebens auf Erden.
- In der Vergangenheit waren die Gletscher zeitweise viel grösser oder viel kleiner als heute (im 16. Jahrhundert konnte der Theodulgletscher trockenen Fusses überquert werden).
- Der «Konsens» über die vom Menschen verursachte globale Erwärmung (angeblich 97 % der Wissenschaftler) ist Humbug. Zahlreiche namhafte Wissenschaftler stellen die Thesen des Weltklimarats infrage.

Fazit: Fakten sind vonnöten, keine Dogmen und Autoritätsargumente. Die Ursachen des Klimawandels sind multifaktoriell und nicht auf den menschlichen Einfluss reduzierbar. Galilei würde sich angesichts der heutigen Jagd auf «Klimaketzler» im Grab umdrehen. ■

WIR UNTERSTÜTZEN DIE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN DER LISTE NR. 23!



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI OBERWALLIS SPO
WWW.SPOBERWALLIS.CH

SP



SANIEREN LEICHT GEMACHT

OPTIMAL DANK GERINGEM GEWICHT

Informieren Sie sich noch heute
unter www.prefa.ch

Betreibungs- und konkursamtliche Grundstücksteigerungen in Naters

Das Betreibungs- und Konkursamt der Bezirke Brig, Goms und Östlich Raron versteigert zum Höchstangebot:

1) Gemeinde Naters (Mund)

– Grundstück Nr. 120 (GBV AV 16793/Plan Nr. 117), Plan Nr. 24, Driesta Spycher 1/1, 7/8 Miteigentumsanteile am Stadel, Schopf und Hofraum 1/1
Konkursamtliche Schätzung: CHF 5000.–
Es besteht ein Mindestangebot von CHF 1000.–.

– **Bauruine** Grundstück Nr. 121 (GBV AV 16794/Plan Nr. 117), Plan Nr. 24, Driesta
Konkursamtliche Schätzung: CHF 600.–
Es besteht ein Mindestangebot von CHF 200.–.

Es gilt Barzahlung für beide Grundstücke.

2) Gemeinde Simplon – Ferienlager Kulm auf dem Simplonpass

– SDR Selbstständiges und dauerndes Baurecht bis 7.7.2071 – Grundstück Nr. 58, Plan 2, Kulm, total Fläche 1075 m², Wohngebäude, Geb.-Nr. 38, 217 m², Wohngebäude, Geb.-Nr. 39, 195 m², Gartenanlage, 183 m², übrige befestigte Fläche, 480 m², z.L. LIG Simplon/56
Betreibungsamtliche Schätzung: CHF 208 000.–
Es besteht ein Mindestangebot von CHF 20 000.–.
Anzahlung: CHF 10 000.–

– Grundstück Nr. 1974, Plan 2, Kulm, total Fläche 478 m², Weide, 377 m², Zufahrt, 65 m², Gebäude Wohnbaracke, 36 m²
Betreibungsamtliche Schätzung: CHF 40 000.–
Es besteht ein Mindestangebot von CHF 5 000.–.
Anzahlung: CHF 5 000.–

– Grundstück Nr. 1975, Plan 2, Kulm 499 m², Weide
Betreibungsamtliche Schätzung: CHF 25 000.–
Es besteht ein Mindestangebot von CHF 3 000.–.
Anzahlung: CHF 3 000.–

Die Anzahlungen sind in bar, mittels Bankcheck oder schriftlicher Bankgarantie zu leisten.

Steigerungsort: World Nature Forum (Saal), Bahnhofstrasse 9a, 3904 Naters
Steigerungstag: Donnerstag, 24. Oktober 2019, 14.00 Uhr
Besichtigung: nach Vereinbarung

Ein detaillierter Beschrieb mit Fotos kann unter www.vs.ch/web/spf/encheres eingesehen werden.

Weitere Auskünfte: Tel. 027 606 16 80 /
E-Mail: ba-brig@admin.vs.ch


Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Betreibungs- und Konkurswesen
Betreibungs- und Konkursamt der
Bezirke Brig, Goms und Östlich Raron
Postfach 96, 3900 Brig

 **CREA CERAM**
Die Lust zu bauen

Die BRINGHEN AG, welche auf 60 Jahre Erfahrung zurückblicken kann, ist der Hauptsitz der BRINGHEN GROUP, eines mittelständischen Fachgrosshandels in der Baubranche. Sie wollen langfristige Perspektiven und Erfolg? Dann starten Sie Ihr unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem expandierenden Familienunternehmen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n:

Sachbearbeiter/in 100%

WIR BIETEN

Wir bieten eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem erfolgreichen und dynamischen Team sowie eine gründliche Einarbeitung in den Spezialbereich.

IHRE AUFGABEN

- Lieferanten-Rechnungskontrolle mit interner Weiterverrechnung
- Kontrolle und Erstellen von Gutschriften
- Support innerhalb der BRINGHEN GROUP
- Allgemeine administrative Arbeiten

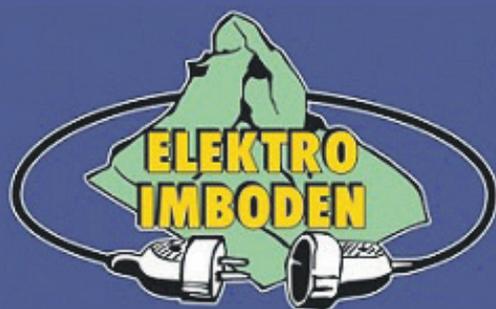
IHRE STÄRKEN

- Handelsdiplom oder KV
- Freude am Umgang mit Zahlen
- Gründliche, methodische, beharrliche Arbeitsweise
- Freude an telefonischer und schriftlicher Kommunikation mit Standorten und Lieferanten

Sind Sie bereit? Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung unter: www.bringhen.ch (Unternehmen/ Karriere) oder schriftlich an folgende Adresse: Crea Ceram AG, Personalabteilung, Kantonsstrasse 32, 3930 Visp. Bei Fragen steht Ihnen Herr Darko Markovic unter der Tel. 027 948 84 86 zur Verfügung.

www.bringhen.ch

 Ein Unternehmen der
Bringhen Group



Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!

3920 Zermatt Telefon 027 966 26 26 www.imboden-elektro.ch



Elektro Imboden & Söhne AG

Haus Bellevue · 3920 Zermatt

T 027 966 26 26

verkauf@imboden-elektro.ch

www.imboden-elektro.ch



Foto zvg

Musikgesellschaft «Matterhorn», Zermatt

Die Musikgesellschaft mit dem grossen Namen

Dass die Zermatter Musikgesellschaft den Namen «Matterhorn» trägt, liegt irgendwie auf der Hand. Es sei natürlich eine Ehre, einen solch grossen Namen tragen zu dürfen, sagt denn auch der Co-Präsident der Musikgesellschaft, Matteo Biner. Seit zwei Jahren amten Biner und sein Kollege Dario Truffer als Co-Präsidenten. «Das Präsidentenamt aufzuteilen war unser Wunsch, denn wir hatten bis dato keine Vorstandserfahrung und wollten uns daher nicht übernehmen», erklärt Matteo Biner. Mit 23 Jahren ist Matteo Biner zudem ein junger Co-Präsident. «Bei der letzten Erneuerung des Vorstands bestand der Wunsch, das Gremium zu verjüngen, und so kam es dazu, dass ich mit Dario Truffer, welcher ebenfalls erst 22 ist, nun der «Matterhorn» vorstehe.» Zur Musik kam Matteo Biner indes durch seinen Vater. Dieser spielt bis heute in der Jazz GmbH. «Ich habe mir als Kind oft die Konzerte angehört und wurde dadurch begeistert für die Musik, im Speziellen auch für das Saxofon», so Biner. Mit acht Jahren begann der Co-Präsident der «Matterhorn» dann selber Tenorsaxofon zu spielen. Mit 13 trat er der Zermatter Musikgesellschaft bei. «Das Schöne daran, Mitglied bei der «Matterhorn» zu sein, ist, dass man bei uns mit Leuten aller Altersgruppen in Kontakt steht»,

sagt Biner. «Kommt hinzu, dass unser Zusammenhalt sehr stark ist. Grüppchenbildung kennen wir nicht, wir unternehmen immer alles gemeinsam.»

Unterhaltung im Vordergrund

Die 35 Mitglieder zählende «Matterhorn» ist eine Harmonie-Musik der 3. Stärkeklasse. «Wir sehen uns aber in erster Linie als Unterhaltungsmusik», sagt Co-Präsident Biner. «Unsere Jahres-, Weihnachts- und Neujahrskonzerte haben daher für uns Priorität. Auftritte vor der Jury sind eher zweitrangig.» Gerade auf das Jahreskonzert, welches jeweils im Mai über die Bühne geht, legt man bei der «Matterhorn» viel Wert. «Sicher der Höhepunkt in unserem Vereinsjahr», sagt denn auch Matteo Biner. Dirigiert wird die «Matterhorn» von Klaus Zahn. «Unser Dirigent bringt viel Erfahrung mit», so Matteo Biner, «und hat auch schon in Deutschland in Musikgesellschaften gespielt. Er legt nicht nur viel Wert auf ein sauberes Spiel, sondern auch darauf, dass das Ganze stilistisch richtig rüberkommt.» Klaus Zahn kann dabei auf eine ausgewogene Truppe zählen. «Unsere Register sind relativ gleichmässig besetzt», sagt Co-Präsident Biner. «Natürlich würden wir uns aber auch über weitere Musi-

kantinnen und Musikanten freuen, so wie fast alle Vereine.»

Tradition am Matterhorn

Mit dem Gründungsjahr 1873 zählt die Zermatter Musikgesellschaft zu den ältesten im Oberwallis, wobei der Name «Matterhorn» erst seit 1907 geführt wird. Zuvor sprach man im Dorf einfach von der «Müsig». Die erste Fahne gab es für die «Matterhorn» 1910. Zwei Jahre später besuchte man zum ersten Mal das Kantonale Musikfest, welches in Sitten stattfand. Als «Ehrendamen» amtierten dabei jedoch keine Frauen in Tracht, sondern zwei Zermatter Bergführer. ■

Martin Meul

Wo die Musi spielt

In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Musikverband (OMV) stellt die «RhoneZeitung» jede Woche eine Musikgesellschaft aus dem Oberwallis vor. Dabei steht nicht nur das musikalische Schaffen, sondern auch die Musikanten sowie Anekdoten im Vordergrund. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe über die Musikgesellschaft «Mattmark» aus Saas-Almagell. ■

Hobby-Weinbauern stehen vor einer unklaren Zukunft



Die Hobby-Winzer (im Bild: Renald Allet) stehen vor einer unklaren Zukunft.

Varen In diesen Tagen startete die diesjährige Weinernte. Nebst den hauptberuflichen Weinbauern sind auch Hobby-Winzer am Werk, deren Zukunft ungewiss ist.

«Vor rund 30 Jahren übernahm ich zusammen mit meiner Frau das rund 3000 Quadratmeter grosse Rebland meines Schwiegervaters in Varen», sagt Renald Allet-Varonier (69), Hobby-Weinbauer aus dem Bäderdorf. Bis vor fünf Jahren ging er der Rebarbeit nebenberuflich nach, was ihn so einiges an Zeit und Mühe kostete. «Die intensivste

Arbeit ist jeweils in den Sommermonaten von Mai bis Juli, sodass ich damals nur dank der Überstunden im Betrieb die Reben nebenbei pflegen konnte», so der gebürtige Badner. Auch wenn er dafür jeweils in brütender Hitze im Weinberg stand, schreckte ihn dies nicht ab. Im Gegenteil: Für ihn sei die Freude am Weinbau sowie das Arbeiten unter

freiem Himmel stets Motivation genug gewesen – so auch noch heute.

Preisdruck im Weinbau

Dass ein Hobby wie Weinbau lukrativ ist, scheint heutzutage utopisch zu sein. «Zu Zeiten meines Schwiegervaters arbeiteten viele in Varen als Schichtarbeiter in der damaligen Alusuisse», erinnert sich der heutige Pensionär. Trotzdem sei es damals möglich gewesen, als nebenberuflich tätiger Winzer sich eine Existenz im Weinbau aufzubauen. Es gab weder eine Mengenbeschränkung noch die fehlende Nachfrage an Weintrauben. So wird überliefert, dass man damals über fünf Franken für das Kilo Trauben bezahlt habe. Mit der Weinschwemme in den 1980er-Jahren änderte sich dies. Der Qualität wird heute mehr Bedeutung beigemessen als der Quantität. «Je nach Sorte darf nur eine gewisse Menge an Trauben am Rebstock gelassen werden», erklärt der Hobby-Winzer.

Unklare Zukunft

«Der Weinbau im Wallis wird sich in den nächsten Jahren weiter verändern und der internationale Druck wird weiter steigen», äussert sich Patrick Philippoz, Kommunikationsverantwortlicher bei «Wallis Promotion», allgemein zur Zukunft

der Weinproduktion. Ob neben- oder hauptberuflich, wer sich als Weinbauer weiter behaupten wolle, käme nicht darum herum, biologischen Weinbau zu betreiben und die Weinqualität zu verbessern sowie die Nähe zu den Konsumenten zu suchen. Die steigenden Anforderungen spürt auch der 69-jährige Renald Allet aus Leukerbad, was ihn zum Nachdenken bezüglich seiner Gilde, der Hobby-Weinbauern, veranlasst. «Die heutige Arbeitswelt lässt ein Hobby wie den Weinbau fast nicht mehr zu. Daher ist es verständlich, dass die Jungen sich in ihrer knappen Freizeit mit anderem beschäftigen wollen», sorgt er sich um die Zukunft der nebenberuflichen Winzerei. Für ihn bedeutet es, dass er sich weiterhin um sein Weingut kümmert, solange es seine Gesundheit zulässt. Nichtsdestotrotz hält er bereits Ausschau nach einem passenden Nachfolger, der bereit ist, sein Erbe inmitten von Varen zu übernehmen. «Dieser soll die Reben so gut pflegen, dass sie weiterhin für Werbezwecke für den Walliser Wein erhalten dürfen», verweist er mit einem Augenzwinkern auf die verschiedenen Aktivitäten von «Wallis Promotion» mit dem Weindorf Varen, bei denen sein Grundstück sehr prominent als Werbeträger herhält. ■ bw

RZ-Magazin auf TV Oberwallis



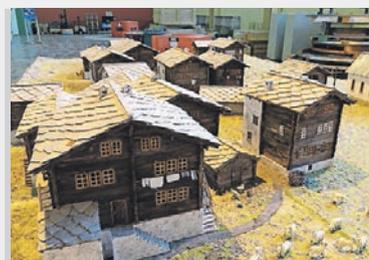
Konzert Ried-Brig

Anlässlich seines 40-Jahr-Jubiläums nimmt der Gemischte Kirchenchor Ried-Brig im Jubiläumskonzert den Zuhörer mit auf eine musikalische Reise mit Schlagerhits und Evergreens.
Ausstrahlung ab Donnerstag



Dancewalk im Wallis

In diesen Tagen tanzt der Genfer Choreograf «Foofwa» durch das Wallis. Unterwegs lädt er Passanten, Tänzerinnen und Tänzer ein, sich seinem gelaufenen Tanz anzuschliessen.
Ausstrahlung ab Samstag



Modell Weiler «Zermeiggern»

Der ehemalige Saas-Almageller Weiler wurde von zwei Brüdern detail- und originalgetreu nachgebaut. Das Modell im Massstab 1:30 kann nun besichtigt werden.
Ausstrahlung ab Montag

Ausstrahlungen

- Montag**
18.00–18.30 Uhr, 19.30–20.00 Uhr
- Dienstag**
19.30–20.00 Uhr, 23.00–23.30 Uhr
- Mittwoch**
16.00–16.30 Uhr, 18.30–19.00 Uhr
- Donnerstag**
18.00–18.30 Uhr, 20.00–20.30 Uhr, 22.00–22.30 Uhr
- Freitag**
18.30–19.00 Uhr, 20.30–21.00 Uhr
- Samstag**
18.30–19.00 Uhr, 21.30–22.00 Uhr
- Sonntag**
18.30–19.00 Uhr, 20.00–20.30 Uhr

«Wallisrollt» noch auf Kurs?

Region In knapp einem Monat endet die elfte Saison von «Wallisrollt». Trotz Schwankungen bei den einzelnen Stationen ist der Geschäftsführer zufrieden mit der Entwicklung. Ein Rekordergebnis wie letztes Jahr wird indes nicht erwartet.

«Zurzeit sind wir bei den Einzelvermietungen mit knapp 14 Prozent und bei den Gruppen-Mietgeschäften etwa um 30 Prozent unter den letztjährigen Zahlen», zieht Alain Glassey, als Geschäftsführer der Futurowal GmbH verantwortlich für «Wallisrollt», eine Zwischenbilanz zum aktuellen Geschäftsjahr. Auch wenn die Saison noch läuft, so spekuliert der Geschäftsführer bereits über mögliche Gründe – so zum Beispiel eventuell fehlende Erfassungen von Vermietungen. «Letztes Jahr haben wir festgestellt, dass zahlreiche Mietgeschäfte mit Campinggästen nicht eingetragen waren. Daher wissen wir, dass die Registrierung an Stationen wie Brigerbad und La Sarvaz verbessert werden muss», so Glassey. Einen weiteren Grund sieht er in den gekürzten Öffnungszeiten beim einzigen ausserkantonalen Standort. «Die Station in Villeneuve läuft seit Jahren sehr gut. Da der

Kanton Waadt jedoch Mühe hatte, uns genügend Personal zur Verfügung zu stellen, mussten wir die Öffnungszeiten von sieben auf fünf Tage die Woche reduzieren», sagt Glassey.

Oberwallis hinkt hinterher

«Die Statistik von 2018 zeigt, dass vor allem im Unterwallis bei «Wallisrollt» die Post abgeht», sagt Glassey. Nur schon Le Bouveret mit weit über 3000 Mietgeschäften übertraf das Total des gesamten Oberwallis, welches bei knapp 2500 Verleihungen lag. «Im Oberwallis hatten wir mit Ausnahme von «Leukrollt» im letzten Jahr jeweils nur ein kleines Wachstum», so Glassey. Mit ein Grund, dass Leuk florierete, waren die Gruppen-Leihgeschäfte des Naturparks Pfyng-Finges. «Letzte Saison wurden von ihnen 18 Gruppenanlässe mit je circa 30 Teilnehmern gebucht.» Heuer seien es bisher nur acht gewesen, sagt Glassey.



Bei «Wallisrollt» hofft man auf einen goldenen Herbst – wie hier in Leuk.

Foto zvg

Trotzdem blickt der Geschäftsführer mit Zuversicht aufs bevorstehende Jahresergebnis. «Auch wenn es keinen Rekord zu vermelden geben sollte, so rechnen wir mit über 11 500 Leihgeschäften», ist Glassey überzeugt. ■

ta

Anzeige

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 30.9. bis Samstag, 5.10.19

| | | | |
|--|--|---|---|
|  <p>-25% 8.40 statt 11.20</p> <p>FENDANT AOC VALAIS Blanc d'Amour, Schweiz, 75 cl, 2018</p> |  <p>-33% 5.70 statt 8.55</p> <p>CAMILLE BLOCH SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Torino Milch, 3 x 100 g</p> |  <p>-20% 7.90 statt 9.90</p> <p>DAR-VIDA div. Sorten, z.B. Choco au lait 4 Port., 2 x 184 g</p> |  <p>-34% 2.80 statt 4.30</p> <p>GALA-ÄPFEL, KL. 1 Schweiz, kg</p> |
|  <p>-20% 7.90 statt 9.90</p> <p>HERO RAVIOLI div. Sorten, z.B. Eier-Ravioli, 2 x 870 g</p> |  <p>-20% 3.40 statt 4.30</p> <p>CHIRAT ESSIGGEMÜSE div. Sorten, z.B. Cornichons, 230 g</p> |  <p>-21% 9.60 statt 12.30</p> <p>CARDINAL BLONDE Dose, 6 x 50 cl</p> |  <p>-20% 2.30 statt 2.90</p> <p>KARTOFFELN festkochend, Schweiz, 2 kg</p> |
|  <p>-21% 4.50 statt 5.70</p> <p>VOLG BIER NATURTRÜB Dose, 6 x 50 cl</p> |  <p>-32% 5.30 statt 7.80</p> <p>KATZEN- UND HUNDESNACKS div. Sorten, z.B. Dreamies Huhn, 3 x 60 g</p> |  <p>-30% 15.20 statt 21.90</p> <p>WHISKAS div. Sorten, z.B. Ragout 1+ in Gelee, Geflügel, 24 x 85 g</p> |  <p>-30% 3.40 statt 4.90</p> <p>AGRI NATURA SCHWEINPLÄTZLI Nierstück, 100 g</p> |
|  <p>-33% 8.90 statt 13.35</p> <p>COLGATE ZAHNPASTA div. Sorten, z.B. Total Original, 3 x 100 ml</p> |  <p>-21% 2.50 statt 3.20</p> <p>VOLG BISCUITS div. Sorten, z.B. Vogelnestli, 200 g</p> |  <p>-22% 2.95 statt 3.80</p> <p>CREMA VOLLRAHM UHT 5 dl</p> |  <p>-23% 3.45 statt 4.50</p> <p>FINDUS FISCH-STICKS 10er-Pack</p> |

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich. Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch.

| | | | |
|---|---|--|---|
| <p>OVOMALTINE SCHOKOLADE & BISCUITS div. Sorten, z.B. Tafeln, 5 x 100 g</p> <p>9.95 statt 13.75</p> | <p>WERNLI BISCUITS div. Sorten, z.B. Wiener Waffel Exotic, 2 x 150 g</p> <p>6.60 statt 7.80</p> | <p>NESQUIK Beutel, 2 x 1 kg</p> <p>13.75 statt 16.20</p> | <p>INCAROM CLASSIC 2 x 275 g</p> <p>11.30 statt 13.30</p> |
| <p>CHIRAT KRESSI 1 l</p> <p>2.80 statt 3.30</p> | <p>PEDIGREE div. Sorten, z.B. mit Kaninchen, Schale, 300 g</p> <p>1.20 statt 1.50</p> | <p>GILLETTE VENUS BREEZE Klingen, 4 Stück</p> <p>14.40 statt 16.95</p> | <p>MAGA div. Sorten, z.B. Pulver Color, Box, 40 WG</p> <p>18.90 statt 30.45</p> |

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



frisch und fründlich

25 Jahre break point

1. Oktober 1994 – mit viel Leidenschaft begann in einem kleinen Snowboardshop in Visperterminen die Geschichte von break point.

In 25 Jahren konnten wir mit vielen interessanten Menschen Emotionen teilen oder einfach nur über Gott und die Welt plaudern. Vieles ist gekommen und wieder gegangen – geblieben ist unsere Philosophie:

Ein lokaler Shop mit ausgewählten Produkten, kompetenter Beratung und persönlichem Kontakt mit unseren Kunden.

Wir gehen den Weg mit Leidenschaft weiter.

Am Samstag, dem 5. Oktober 2019, feiern wir unseren Geburtstag vor unserem Shop an der Märtmattenstrasse 1A in Visp und präsentieren



Gerald Zimmermann, dipl. Bergführer/Snowboardlehrer, und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Foto zvg

Highlights der kommenden Wintersaison.

Sie mit uns auf 25 Jahre break point an.

Simone und Gerald Zimmermann-Studer

Profitieren Sie von verschiedenen Jubiläumsangeboten und stossen

Wir sagen DANKE für 25 Jahre und freuen uns auf Ihren Besuch.

Martina Nellen
Kilian Hischier



GEBURTSTAGSPARTY

Samstag, 05. Oktober 2019

Märtmattenstrasse 1A, Visp / 09:00 - 17:00

Diverse Produktpräsentationen & Geburtstagsangebote

Free Raclette & Drinks

Wir freuen uns auf Deinen Besuch

www.break-point.ch



Ihre beste Wahl fürs Oberwallis

Die Kandidierenden der CSPO wie auch der JungCSPO repräsentieren alle Regionen des Oberwallis.



**Michael Steiner,
Guttet-Feschel**



**Michel Schnyder,
Gampel**



**Martin Kalbermatter,
Niedergesteln**



**Diego Wellig,
Naters-Blatten**



**Gerhard Kiechler,
Münster**



**Jérôme Beffa,
Salgesch**



**Julia Blöchlinger,
Gampel**



**Alex Schwestermann,
Raron**



**Myriam Heinen,
Grenskiols**



**Daniel Walter,
Grächen**



**Thomas Egger,
Visp**



**Enzo Bregy,
Saas-Fee**



**Danica Zurbriggen Lehner,
Zermatt**

Listen 2&3

CSPO

Wahlen in den
Nationalrat vom
20. Oktober 2019

cspo
christlichsoziale volkspartei oberwallis

Die goldene Generation der Oberwalliser Blasmusik



Riesenjubiläum: Die Jugendmusik Glis holte in Burgdorf gleich in beiden Kategorien den Schweizer Meistertitel.

Fotos zvg

Burgdorf/Region Mit Glis, Naters und Brig waren gleich drei Oberwalliser Jugendmusiken am Schweizer Jugendmusikfest in Burgdorf äusserst erfolgreich. Der Erfolg sei das Resultat harter Arbeit und eine ungewöhnliche Häufung von Talent, sind die Dirigenten der Formationen überzeugt.

Freudentränen, stürmische Umarmungen und überschwänglicher Jubel. So sah es aus, als die Jugendmusik Glis am Schweizer Jugendmusikfest von ihrem Erfolg erfuhr. Gleich zweimal hatten die Gliser den Schweizer Meistertitel errungen. Sowohl beim Saalkonzert als auch in der Marschmusik grüssten die Gliser am Ende von Platz eins der Rangliste. Ein Erfolg, der so nicht zu erwarten gewesen sei, sagt der Dirigent der Jugendmusik Glis, Georges Martig. «Wir wussten zwar um unsere Qualitäten, die Konkurrenz, darunter einige namhafte Formationen, war jedoch ebenfalls sehr stark», blickt er zurück. «Daher wäre es vermessen gewesen, im Vorfeld mit einem solchen Erfolg zu rechnen.»

Mehrere Erfolgsfaktoren

Dass sich die Jugendmusik Glis dann aber gleich in beiden Wettbewerben zum Schweizer Meister künden lassen konnte, führt Dirigent Georges Martig auf mehrere Punkte zurück. «Die Ausbildung unserer jungen Musikantinnen und Musikanter ist auf einem sehr hohen Niveau», sagt der Dirigent. «Daran sind gleich drei, welche an renommierten Musikhochschulen studieren.» Das allein hätte jedoch nicht gereicht, betont der Dirigent der Jugendmusik Glis. «Wir haben uns über Jahre auf diese Auftritte vorbereitet, haben auch immer wieder an anderen Festen, wie dem Kantonalen Musikfest in Naters, den «Ernstfall» geprobt und in den Wochen vor dem Jugendmusikfest



Starke Leistung: Die Gliser holten im Saal die meisten Punkte.

sehr intensiv geprobt.» Dabei sei zu betonen, mit welcher Leidenschaft die jungen Musiker die Vorbereitung angegangen seien, so Martig. «Viele der Musikerinnen und Musiker spielen neben der Jugendmusik auch in der «Glishorn», erklärt er. «Das heisst, dass sie in den Wochen vor «Burgdorf» praktisch jeden Tag Proben hatten. Eine beeindruckende Leistung.»

Goldene Generation

Die Vorbereitung auf das Jugendmusikfest stimmte bei den Glisern also. «Wir reisten auch mit dem nötigen Selbstvertrauen nach Burgdorf, da unsere Resultate im Vor-

feld sehr gut waren», so Georges Martig. «Dennoch brauchte es dann auch noch die nötige Tagesform, und die hatten wir in diesem Jahr.» Beim Saalkonzert in der Kategorie Harmonie Oberstufe erreichten die Gliser beim Selbstwahlstück die höchste Punktzahl und zeigten auch beim Pflichtstück eine sehr starke Leistung. Das Resultat: der Titel im Saal. «Betrachtet man die Stärke und auch Grösse der Konkurrenz, so kann man diese Leistung kaum genug würdigen», sagt Dirigent Martig zum Erfolg seiner Schützlinge. «Einen Schweizer Meistertitel für eine Oberwalliser Jugendmusik beim Saalkonzert gab

es noch nie.» Man habe es mit einer «goldenen Generation» zu tun, so Georges Martig. Untermauert wird diese Aussage durch den Sieg der Gliser beim Marschwettbewerb in der Kategorie Mittel, wo man ebenfalls bekannte Formationen auf die Plätze verwies. «Natürlich ist der Sieg im Saal prestigeträchtiger, aber unsere Leistung beim Marsch war ebenfalls ein Exploit», sagt Martig. «Immerhin konnten wir die überregional bekannte Brass Band Berner Oberland Junior schlagen, was für eine Harmonie-Musik nicht einfach ist.» Entsprechend gross war dann auch der Jubel bei den Mitgliedern der Jugendmusik Glis, als ihr Triumph verkündet wurde. «Wir hatten Tränen in den Augen, haben uns umarmt und einfach den Moment genossen», sagt Martig. «Es war der Wahnsinn.»

Einmaliger Erfolg?

Ob sich solche Resultate beim nächsten Jugendmusikfest in vier Jahren in St. Gallen wiederholen lassen, sei fraglich, muss der Dirigent der Jugendmusik Glis eingestehen. «Sehr viele Faktoren müssten zusammenkommen, was die Besetzung und das Talent betrifft. Zwar werden viele, die heuer die Titel gewonnen haben, wieder mit dabei sein können, doch müssten natürlich auch talentierte und motivierte junge Leute nachrücken», sagt Martig, der auch die «Glishorn» dirigiert. «Sicher aber können wir sagen, dass die musikalische Zukunft der «Glishorn» gesichert ist, was ebenfalls von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist.» Vor diesem Hin-

tergrund gelte es bei der Jugendmusik Glis, sich selbst nicht zu viel Druck zu machen, betont der Dirigent.

Erfolgreiche Nachbarn

Neben den Glisern konnten auch die Jugendmusiken von Naters und Brig am Jugendmusikfest Erfolge feiern und somit untermauern, dass in der ganzen Region derzeit einiges an musikalischem Talent vorhanden ist. In der Saalwertung erreichten die Natischer, ebenfalls in der Kategorie Harmonie Oberstufe, Platz 3. Beim Marschwettbewerb reihte man sich auf dem 4. Platz in der Kategorie Mittel ein. «Meines Wissens ist dies das beste Resultat, das die Jugendmusik Belalp Naters im Saalwettbewerb in der Kategorie Oberstufe an einem Schweizer Jugendmusikfest erzielt hat», freut sich Dirigent David Lochmatter. Auch Lochmatter sieht den Grund für den Erfolg in mehreren Faktoren. «Wir haben die Ausbildung unserer Mitglieder in Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Musikschule Oberwallis in den letzten Jahren intensiviert», sagt er. «Dann haben auch wir uns sehr intensiv auf die Wettbewerbe vorbereitet und auch wir können uns darüber freuen, dass wir derzeit eine regelrechte Häufung von aussergewöhnlichem Talent in unserer Jugendmusik haben.» Zudem, so Lochmatter, habe man seit jeher einen tollen Zusammenhalt und Probenbesuch innerhalb der Formation. «Sicher ein nicht zu unterschätzender Faktor, wenn man am Tag X seine beste Leistung abrufen will, wie es in Burgdorf



Ebenfalls zufrieden: Die Jugendmusik Brig freute sich in Burgdorf über einen 2. Rang im Marschieren.

der Fall war.» Auch bei den Natischern flossen nach den Auftritten die Tränen, so gerührt sei man ob der Leistung der jungen Leute gewesen, sagt ein begeisterter Dirigent David Lochmatter.

Wermutstropfen in Brig

Mit einem 2. Platz beim Marschwettbewerb in der Kategorie Gross zeigte auch die Briger Formation in Burgdorf eine starke Leistung. Einzig der Jugendmusik Kreuzlingen, welche schon in Fernsehshows Erfolge feierte, musste man sich geschlagen geben. «Der gewählte Marsch passte perfekt zu uns», sagt Dirigent Markus Supersaxo, «und

unsere Tagesform stimmte einfach, was von der Jury entsprechend honoriert wurde.» Im Saal musste die Jugendmusik Brig hingegen einen kleinen Dämpfer hinnehmen. Erreichte man beim letzten Jugendmusikfest noch Platz 2, musste man sich dieses Jahr mit dem 10. Rang begnügen. «Natürlich hätten wir uns mehr erhofft», gibt Dirigent Supersaxo zu. «Wir hatten kleine Patzer beim Zusammenspiel, was sich beim heutigen Niveau sehr schnell auf die Punkte auswirkt.» Alles in allem sei man aber auch in Brig sehr zufrieden mit dem Abschneiden am Schweizer Jugendmusikfest 2019. ■ **Martin Meul**

Leserbrief zur Kolumne Bodenmann vs. Freysinger

Die Sprache der Totalitären

Die Sprache der Totalitären ist jene, die andere nicht zu Wort kommen lassen. So habe ich 2010 die Medien in der Schweiz über den Völkermord und den Wahlbetrug in der Elfenbeinküste informiert. Bis heute warte ich auf die Veröffentlichung. Die frühere SVP-Wand an der Landstrasse 37 in Naters hat es bis in die Oberwalliser Medien geschafft. Die neue Klagemauer hat es sogar ins Buch «Tausend Jahre Naters» geschafft. Die Medien aber fürchten sich, wie der Teufel vor dem Weihwasser, die Sache nur anzusprechen. Klaus Minnig fühlt sich stark, wenn er die Schweizerische Volkspartei in die rechte Ecke drücken kann. Er weiss wohl, wer mit den Würmern gemeint ist, sieht aber in seinem Eifer nicht, dass die Nazis Sozialisten waren, die ihre Gegner töteten. Die roten Medien schweigen heute ihre Gegner tot. Wir von der SVP schauen bei unseren Mitgliedern genau hin und distanzieren uns ganz strikt von Rechtsextremismus. Wir sind eine Werteerhaltende Partei und haben in unseren Reihen viele Mitglieder ausländischer Abstammung, die die Unabhängigkeit des freien Landes Schweiz schätzen und mithelfen, unser Land politisch nicht unter das Diktat der Grossmächte fallen zu lassen. Mit Franz Ruppen haben wir vor Jahren eine grossartige Persönlichkeit gefunden, die sich für die Sache dermassen einsetzt, die Partei im Oberwallis aus dem Nichts geholt und mit Leuten besetzt hat, die politisch Andersdenkende vor Neid erblassen lassen, besonders jene, die uns das Wort im Mund verdrehen. Durch sein unermüdliches Schaffen hat er uns im Oberwallis zu einer grossen Familie anwachsen lassen. In Naters hat Franz ein schweres Erbe angetreten. Dass er die Sache in Ordnung bringt, ist eine Frage der Zeit. Wer eine solche Kapazität kleinredet, macht sich unglaublich und lächerlich. ■ **Bernhard Zenhäusern, Naters**



Volle Konzentration: Die Jugendmusik Belalp Naters erreichte im Marsch den sehr guten 4. Rang.

Begleitete Frühlingsferien mit dem brandneuen Flaggschiff

Brig Freuen Sie sich auf besondere gastronomische Erlebnisse und überraschende Unterhaltung auf der brandneuen Costa Smeralda.

Sie reisen vom Oberwallis (individuell) oder mit unserem modernen Reisebus nach Savona. Einschiffung auf dem neusten Flaggschiff der Costa.

Sie ist das erste von zwei Schiffen aus der Costa-Flotte, die mit Flüssigerdgas (LNG) angetrieben werden, dem derzeit saubersten fossilen Brennstoff der Welt. Costas Liebe zum Meer drückt sich auch im Respekt für die Umwelt aus. Aber das Bestreben von Costa geht noch weiter. Von dem Einsatz umweltschonender Materialien in allen Räumen bis hin zum nachhaltigen Abfall- und Wassermanagement.



Jedes Deck lädt Sie zu einem Städtespaziergang ein, bei dem Sie den unverwechselbaren Geschmack italienischer Städte durch ein einmaliges Design erleben. In den Kabinen trifft nationaler Stolz auf massgeschneiderten italienischen Stil. Die Kabinendecks führen auf eine einzigartige Tour durch Italien. Die Costa Smeralda unterscheidet sich von der Architektur und vom

Design komplett von den anderen Costa-Schiffen.

Um 18.00 Uhr stechen wir in See. Freuen Sie sich auf Marseille und die Provence, auf Barcelona mit dem beeindruckenden UNESCO-Weltkulturerbe Sagrada Familia. In Palma de Mallorca winkt pure Entspannung, bevor Sie in Rom auf geschichtlichen Spuren wandeln und im Anschluss

die Fischerdörfer der Cinque Terre bewundern können. Am Samstag um 8.00 Uhr treffen wir wieder in Savona ein und treten die Rückreise ins Oberwallis an.

KUONI
Brig • Visp

Begleitete Frühlingsferien mit dem brandneuen Flaggschiff

Costa Smeralda, 16.–23. Mai 2020 ab/bis Savona

8 Tage ab CHF 719.–, Kinder bis 18 Jahre gratis! Trinkgeld und Bus inbegriffen!

Route: Savona – Marseille – Barcelona – Palma de Mallorca – Civitavecchia – La Spezia – Savona

Preise pro Person Doppelbelegung in CHF

Innen Classic
Innen Premium
Aussen Classic
Aussen Premium
Balkon Classic
Balkon Premium

Unschlagbare Preise!

Unser Frühbucher bis 25.11.19

719.–
769.–
899.–
949.–
1039.–
1089.–
295.–

Konkurrenzvergleich CRUISETOUR

~~840.–
890.–
1040.–
1090.–
1140.–
1190.–
395.–~~

Zusatzbett 3./4. Erwachsene in der Kabine
Weitere Kabinen auf Anfrage

Kinder bis 18 Jahre gratis in der Kabine mit zwei Vollzahler (4-er Belegung)

Preisbeispiel: 1 Familie 2 Erwachsene und 2 Kinder in einer Balkonkabine Classic Viererbelegung inkl. Trinkgeld / Vollpension / Hafentaxen und Bus Total CHF 2298.–

Zusätzlich wählbar:

Getränkpaket Piu Gusto Erwachsene CHF 240.00 und Kinder CHF 140.–

Reduktion:

Anreise ohne Bus Erwachsene –CHF 200.– und Kinder unter 18 Jahre – CHF 110.–

Inbegriffen: Reiseleitung von Kuoni Reisen in Brig-Visp, Frau Bregy Zimmermann Nicole, 7 Nächte Unterkunft gemäss Kabinenwahl, Vollpension, Costa Trinkgeld, Galaabend, Hafentaxen, Bordunterhaltung und Bus.

Nicht inbegriffen: Reise- Annullationskostenversicherung, Auftragspauschale Dossier CHF 100.00, persönliche Auslagen

Programm- und Preisänderungen bleiben vorbehalten! Verlangen Sie unser Detailprogramm!



**Inklusive Bus,
Trinkgeld und
Reiseleitung ab
Oberwallis**



ANMELDUNG:

Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12
Belalpstrasse 9

3930 Visp
3900 Brig

T 027 946 60 30
T 027 921 10 10

kuoni.visp@rhone.ch
kuoni.brig@rhone.ch



Nicole Bregy-Zimmermann
Reiseleitung

An die Urne: Keine höheren Benzinpreise!



Jetzt SVP wählen!
SCHWEIZER QUALITÄT
Die Partei des Mittelstandes

SVP Schweiz, Postfach, 3001 Bern, www.svp.ch

Fragen zu den Wahlen?
Gratis Wahlhotline:
0800 0 1291 0

Zuckersüss-Janas Backstube
Torten und Desserts auf Bestellung
Hochzeitstorten, Candy Bar, Geburtstagstorten, Taufe, Familienfeste, Firmenanlässe
www.zuckersuess-janasbackstube.ch 079 850 86 16
Leuk-Visp gratis Lieferung



hilft im Wallis
CARITAS Valais Wallis
PC-Konto 19-282-0
Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06
Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82



SLEEP LIKE NO OTHER®
Eastborn

**Gutschein im Wert
von CHF 1'000.-**

Herbstaktion für Eastborn Boxspringbetten
Gültig vom 13. September bis 17. November 2019



Bitte den Gutschein ausschneiden und ins Geschäft mitbringen.

MÖBEL UND TEPPICHE

SOPO
SOPO
SOPO
SOPO
SOPO ag
Kantonsstrasse 3
3930 Eyholz
Tel. 027 946 30 40
Fax 027 946 77 40
www.sopo.ch

Kurs klassische Ganzkörpermassage

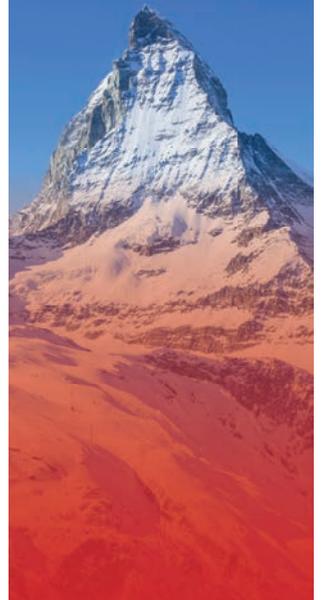
12. und 13. Oktober
Grundkurs 1 zum Berufsmasseur



FLORASAN

Florian Fercher
Belalpstrasse 10
3904 Naters
079 450 56 06
www.naturheilpraxis-fercher.ch

1815.ch★



**WISSEN, WAS
IM WALLIS LÄUFT!**

Jetzt registrieren unter
www.1815.ch/newsletter

Das Wahlkampfgespräch der b

Visp Sie sind beide Visper, sind gleich alt und sind beide leidenschaftliche Politiker. Doch bei den politischen Programmen gehen die Meinungen auseinander. Und auch ihre Ausgangslage ist unterschiedlich: **Thomas Egger (CSP) will Nationalrat bleiben, Gilbert Truffer (SP) will es werden. Dafür kämpfen sie.**

Thomas Egger, Öko-Parteien werden bei den Wahlen grosse Zuwächse prognostiziert. Wie wirkt sich das auf Ihren Wahlkampf aus?

(schmunzelt) In diesem Zusammenhang hört man viel, jetzt komme die grosse grüne Welle und mein Sitz sei verloren. Dazu sage ich: Schweizweit mag das zutreffen, im Wallis wird es keine grüne Welle geben. Wer aber trotz allem Grün wählen möchte, muss sich daran erinnern, wer den Wolf nicht regulieren will, wer für das Raumplanungsgesetz verantwortlich ist, wer die Zweitwohnungsinitiative unterstützt hat und wer das Benzin um bis zu 50 Rappen verteuern will. Wer das will, soll Grün wählen, alle anderen, so hoffe ich, machen das nicht.

Gilbert Truffer, als SP-Vertreter sind Sie vordergründig nicht grün, stehen den Grünen in Klimafragen sehr nahe. Die angesprochene grüne Welle müsste Ihrer Partei demnach entgegenkommen?

Im Oberwallis eher nicht, dafür aber im Unterwallis. Schon vor der aktuellen Klimadebatte konnten die Grünen im Grossen Rat Sitzgewinne verbuchen. Dieser Trend wird sich weiter verstärken. Doch ich widerspreche Thomas Egger bei den Themen Raumplanung und Zweitwohnungsinitiative. Beide Themen sind CVP-hausgemacht und wurden von den C-Staatsräten vernachlässigt. In der Folge ging wiederum die CVP mit Einzonungen auf Stimmenfang und hat dem Zweitwohnungsbau als solches gleichzeitig keinen Einhalt geboten. Deshalb glaube ich, dass der von Thomas Egger selber angesprochene wacklige C-Sitz nicht wegen der grünen Welle gefährdet ist, sondern wegen der falschen Politik der Vergangenheit.

Reden wir also über den Wackelsitz. Stimmen mehren sich, welche den Sitz von Thomas Egger eben tatsächlich als gefährdet sehen, und die gelbe Liste sei auch schon stärker besetzt gewesen. Wie nervös macht Sie das, Thomas Egger?

Gar nicht. Es ist nämlich genau umgekehrt. Das Rennen ist völlig offen, auch weil die C-Parteien vor einer völlig neuen Ausgangslage stehen. Drei von vier Walliser C-Nationalräten haben keine ganze Legislaturperiode gemacht und sind nach-



gerückt. Und die vierte im Bunde, Géraldine Marchand-Balet, tritt nicht mehr an. Das macht die ganze Sache unberechenbar und das heisst gleichzeitig, dass nicht unbedingt mein Sitz, sondern jeder der vier C-Sitze gefährdet ist. Es ist auch gut möglich, dass im Unterwallis ein Sitz verloren geht. Ein Wort zu unserer Liste. Die ist absolut top besetzt mit einem amtierenden Nationalrat, einer Verfassungsrätin, vier Grossräten und einem Gemeindepräsidenten.

Wer holt den Sitz?

Egger: Dass die SP ihn holt, glaube ich nicht, die FDP wird mit dem ultraliberalen Kurs von Philippe Nantermod keinen zusätzlichen holen und die SVP wird ihren Unterwalliser Sitz von Jean-Luc Addor vielleicht sogar verlieren. Das heisst für mich in der Schlussfolgerung, dass alles genau gleich bleiben wird wie bisher und trotz anderslautenden Stimmen mein Sitz nicht gefährdet ist. **Truffer:** Das wird sicher nicht der Fall sein. Ich glaube eher an einen Sitzverlust der SVP im

Oberwallis, womit es für Franz Ruppen nicht mehr reichen wird. Und diesen Sitz holen wir von der SP.

Gilbert Truffer als Nationalrat. Wie tönt das?

Truffer: Vielleicht hole ich ihn. Das wird sich zeigen. Fest steht aber schon jetzt, dass die diesjährige Konstellation für die Linke mit uns als SP gut steht und wir durchaus einen Sitz dazugewinnen können.

Vor vier Jahren brachte es die SP im Oberwallis auf mickrige drei Prozent. Dafür ist eine markante Steigerung nötig...

Truffer: Das steht fest. Vor vier Jahren wählten wir aber eine völlig falsche Strategie und unsere Stimmen verzettelten sich. Wir haben aus diesem Fehler gelernt und dieses Mal eine andere Strategie gewählt. Hinzu kommt eine völlig andere Ausgangslage mit den Wackelsitzen von Thomas Egger und Franz Ruppen. Das ist unsere grosse Chance. **Egger:** Die SP Oberwallis wird nie und nimmer

Beiden Visper Kontrahenten



Die Linke will bei der Klimadebatte mehr Steuern und Abgaben. Für Sie der richtige Weg?

Egger: Jein. Ich muss differenzieren. Fliegen ist zu billig, insbesondere der innereuropäische Nahverkehr. Da muss vermehrt auf die Bahn gesetzt werden. Es braucht also eine Abgabe auf Flugtickets, deren Erträge zweckgebunden in die Förderung von Nachtzügen fliessen sollen. Beim Benzin hingegen bin ich klar gegen eine Preiserhöhung. Im Wallis, wo viele Bewohner auf das Auto angewiesen sind, würde dies einen Volksaufstand provozieren.

«Im Wallis wird es keine grüne Welle geben»

Thomas Egger

Truffer: Der ökologische Umbau muss über ein Umdenken bei der Technik erfolgen. Wärmepumpen statt Ölheizungen, Förderung von Fotovoltaik und grundsätzlich auf erneuerbare Energien setzen. Ich glaube, Thomas Egger und ich sind uns diesbezüglich einig (Egger bejaht, Anm. Red.). Wir müssen zwingend von den Ölstaaten unabhängig werden und ganz auf einheimische Energieträger wie beispielsweise Sonne, Wind und Wasser umsteigen. Auch bei der Abgabe auf Flugtickets, vor allem auf die Besteuerung auf Kurzstreckentickets, stimme ich Thomas Egger zu. Wir haben wahrscheinlich das beste Eisenbahnnetz Europas und sollten das effizienter nutzen. Hingegen gehen unsere Meinungen beim Benzinpreis auseinander. Dazu sage ich Ja, aber die Bergregionen sollten im Gegenzug entsprechende steuerliche Abzüge geltend machen können.

Beim Thema ökologischer Umbau ist auch immer die Rede von einer drohenden Versorgungslücke. Was ist Ihre Einschätzung dazu?

Egger: Die wird kommen. Fachstellen prognostizieren uns aufgrund des Atomausstiegs für das Winterhalbjahr 2034/2035 eine Versorgungslücke von bis zu einem Drittel des benötigten Stroms. Aber natürlich nur, wenn wir das drohende Black-

out nicht durch die massive Förderung alternativer Energieträger, wie im Wallis beispielsweise Wasser, kompensieren werden. Dann darf auch der einheimische Rohstoff Holz nicht ausser Acht gelassen werden. Der Bund erzielt jedes Jahr Milliarden Gewinne. Damit könnte ein Fonds zur Holzförderung für grosse Schnitzelanlagen gespiesen werden. Auch die Speicherung von Energie wird uns künftig beschäftigen. Dabei denke ich an Batterietechnik, an welcher bei uns im Wallis intensiv weitergeforscht werden könnte. Zum einen wäre unser Kanton damit ein Vorreiter, zum anderen werden damit wiederum attraktive Arbeitsplätze geschaffen.

Truffer: Der Versorgungsengpass ist ein Schreckgespenst der Bürgerlichen, welche damit die Atomlobby aufrechterhalten wollen. Zum Blackout wird es nicht kommen (Egger widerspricht im Hintergrund vehement, Anm. Red.). Holz als Energieträger kann man wegen des CO₂-Ausstosses vergessen. ETH-Forscher haben vor Kurzem Solarzellen, welche auf beiden Seiten funktionieren, vorgestellt. Entscheidend dabei ist der Stellwinkel, insbesondere im Winter, wenn Schnee liegt, weil dann mehr Strom produziert werden kann. Deshalb gilt: Wir müssen künftig voll und ganz auf Fotovoltaik, Wasser und Wind als Energieträger setzen.

Ist denn die Politik schon so weit?

Truffer: Eben nicht. In der Schweiz investieren wir immer noch in die Weiterentwicklung der Atomkraft. Das ist doch falsch. In die Forschung und Entwicklung von Fotovoltaik muss investiert werden und natürlich die dafür notwendigen Gesetze verabschiedet werden.

Egger: (schüttelt den Kopf) Dass wir die Atomlobby unterstützen, ist absurd und weise ich zurück. Im Gegenteil. Ich unterstütze den Atomausstieg. Das Schweizer Volk will das ja auch und hat das an der Urne schon bestätigt. Ich bin im Gegenzug auch dafür, dass jede Möglichkeit genutzt werden sollte, um Fotovoltaikanlagen aufzustellen oder Kleinwasserkraftwerke auszubauen. Im Umkehrschluss sollte dagegen aber nicht ständig eingeschprochen werden. Ansonsten funktioniert der beschlossene Atomausstieg nicht.

einen Sitz holen. Nichtsdestotrotz haben aber auch wir in der Vergangenheit Fehler gemacht. Bei den Verfassungsratswahlen haben wir verloren, weil wir nicht überall die Listen füllten. Für die anstehenden Nationalratswahlen haben wir das korrigiert und präsentieren eine ausgezeichnete Siebenerliste. So kann immer noch ein Wunschkandidat zweimal auf die Liste gesetzt werden.

Besteht aber nicht die Gefahr, dass durch die ganzen taktischen Geplänkel das Oberwallis einen Sitz verliert?

Egger: Genau darum ist es eben wichtig zu betonen, dass im Oberwallis jede Stimme für die SP, GLP, FDP oder die Grünen eine Stimme fürs Unterwallis ist. Damit laufen wir Gefahr, tatsächlich einen Oberwalliser Sitz zu verlieren und somit nur noch zu zweit in der grossen Kammer vertreten zu sein.

Kommen wir weg von Strategien und Prognosen und wenden uns konkreten Themen zu.

Kurz und knapp

- Das Rentenalter muss steigen.
- Eine Frauenquote ist sinnvoll.
- Die Schweizer Asylpolitik ist auf dem richtigen Weg.
- Der Mittelstand wird steuerlich zu stark belastet.
- Der Schutz des Wolfs muss gelockert werden.

Egger Truffer

- | | |
|---|---|
| 👍 | 👎 |
| 👎 | 👍 |
| 👍 | 👍 |
| 👍 | 👍 |
| 👍 | 👎 |

Kommen wir zum Thema Einwanderung. Damit konnte Ihr gemeinsamer politischer Kontrahent, die SVP, in den letzten Jahren oftmals punkten. Das Thema ist in der Zwischenzeit etwas in den Hintergrund gerückt. Wie schätzen Sie das ein?

Egger: Wir mussten die Masseneinwanderungsinitiative umsetzen und meiner Meinung nach ist das einigermaßen gelungen. Trotzdem gibt es noch Probleme beim Vollzug, so etwa im Tourismus und in der Landwirtschaft. Unsere Wirtschaft ist fundamental auf die ausländischen Arbeitskräfte angewiesen. Die touristischen Betriebe, die Spitäler und Lonza benötigen diese ausländischen Arbeitskräfte. Das Asylwesen wurde übrigens geregelt, weil Italien die Grenzen dichtgemacht hat und nicht wegen der Leistungen der SVP. Italien hat somit der SVP quasi das Thema weggenommen.

Truffer: Ich kann mich dem im Prinzip anschliessen, möchte aber hinzufügen, dass wir im Wallis beim Thema Asyl immer schon eine Art Sonderstellung hatten. Im Gegensatz zu Gemeinden in anderen Kantonen bezahlen die Walliser Gemeinden nichts an Asylzentren. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Flüchtlingsthema zumindest im Moment erledigt ist. Hingegen werden wir eines Tages vielleicht mit Klimaflüchtlings konfrontiert. Und noch ein Wort zur Zuwanderung: Auch die Baubranche ist auf ausländische Mitarbeiter angewiesen. Das beweisen auch aktuell die Zahlen der Maurerlehrlinge an der Briger Berufsfachschule. Vor einigen Jahren waren es noch 45, heute sind es gerade noch vier, davon zwei mit Migrationshintergrund. Wer also arbeitet in Zukunft noch auf dem Bau?



Zur Person

Vorname Thomas **Name** Egger
Geburtsdatum 15. August 1967
Familie ledig **Beruf** Geograf
Funktion Nationalrat, Direktor SAB **Hobbys** Velofahren, Reisen, Lesen

Was schlagen Sie also vor?

Egger: Im Wallis herrscht ein Missverhältnis zwischen Ausbildung und Arbeitsmarkt. Wir bilden – pointiert gesagt – viele Wirtschaftswissenschaftler und Juristen aus, welche dann ausserkantonale arbeiten. Das Ziel müsste aber sein, Arbeitskräfte auszubilden, welche im Kanton eine Arbeit finden. Wir müssen wieder mehr junge Leute in die Berufsbildung bringen und wegkommen von der «Verakademisierung» der Berufe wie beispielsweise im Pflegebereich oder aber im Lehrwesen. Der einheimische Arbeitsmarkt muss gefördert werden, damit eben nicht zwangsläufig ausländische Arbeitskräfte rekrutiert werden müssen.

Apropos Ausland. Wie beurteilen Sie das provokative Wahlplakat der SVP mit den Würmern, welche am «Schweizer Apfel» nagen?

Truffer: Ich bin links und nett und werde am Wahltag, dem 20. Oktober, zu den Siegern gehören (lacht). Aber dazu gilt es zu erwähnen, dass die CVP mit ihrer Aktion in den sozialen Medien nicht minder politische Gegner diffamiert. Dort werden Namen von Kandidierenden ohne deren Einverständnis erwähnt und für was sie einstehen und werden dann

«Die Versorgungslücke ist ein Schreckgespenst der Bürgerlichen»

Gilbert Truffer

öffentlich kritisiert. Dieser Stil geht in die gleiche Richtung. Ich bin eigentlich überrascht, dass die CVP einen solchen Stil an den Tag legt, denn das passt nicht zu der Partei. Es zeigt aber gleichzeitig, dass die Partei realisiert, was es geschlagen hat, und dass CVP-Parteipräsident Gerhard Pfister entsprechend hyperventiliert und nervös ist.

Egger: Ich distanzieren mich mit aller Deutlichkeit von der Aktion. Denn dabei wird auf die Person gezielt, was sich nicht gehört. Im Wahlkampf darf ruhig mit harten Bandagen gekämpft werden, wobei aber Themen und Lösungen im Mittelpunkt stehen sollten und nicht die Person.

Eine zentrale Frage, welche die Schweiz künftig beschäftigen wird, ist das viel diskutierte



Zur Person

Vorname Gilbert **Name** Truffer
Geburtsdatum 26. September 1967 **Familie** verheiratet
Beruf Baumeister **Funktion** Präsident SP Oberwallis, Grossrat
Hobbys Lesen, Skifahren, Blasmusik

Rahmenabkommen mit der EU. Wie stehen Sie dazu?

Egger: So wie es vorliegt, lehne ich das Abkommen entschieden ab: Ich will keine fremden Richter, keine Unionsbürgerrichtlinie, keine Lockerung des Lohnschutzes und schon gar nicht die staatlichen Beihilferegulungen der EU. Jetzt kommt das grosse Aber: Ich will gleichzeitig auf keinen Fall die bilateralen Beziehungen mit der EU aufs Spiel setzen. Die sind für die Schweiz zentral. Es grenzt an Erpressung, wenn die EU sagt, dass ohne das vorliegende Rahmenabkommen die bilateralen Beziehungen auf dem Spiel stehen. Wir sind ein autonomer Staat. Ich erwarte von der EU, dass sie mit uns auf Augenhöhe diskutiert. Das ist aber bis jetzt nicht passiert. Deshalb braucht es eine Nachverhandlung, was mit der neuen EU-Kommission auch möglich sein wird. Davon bin ich überzeugt, denn schliesslich sind beide Seiten aufeinander angewiesen.

Truffer: Auch ich lehne das Abkommen, so wie es sich präsentiert, ab. Wir brauchen den Lohnschutz, die flankierenden Massnahmen müssen eingehalten werden und bei den anderen Themen schliesse ich mich der Meinung von Thomas Egger an. Eines dürfen wir in der ganzen Diskussion nicht vergessen. Ich denke, es gibt kein anderes Land, welches nicht Mitglied der EU ist, das in der Vergangenheit so viele positive Dinge mit der EU aushandeln konnte wie die Schweiz. Das zeigt das diplomatische Verhandlungsgeschick der Schweiz, welche offenbar eine hervorragende Arbeit leistet. Darauf sollten wir jetzt auch unser Vertrauen setzen, damit bei Nachverhandlungen auf Augenhöhe ein Rahmenabkommen zustande kommt, welches für beide Seiten passt und welches die bilateralen Beziehungen mit der EU nicht aufs Spiel setzt. ■

Peter Abgottspon

FDP
Die Liberalen

Ein Wallis das
sich bewegt!

in den Nationalrat

LISTE NR.32

Gemeinsam weiterkommen.



Valériane
Grichting

Stéphane
Ganzer

Philippe
Nantermod

Mélanie
Follonier

Christophe
Claivaz

Sylvie
Luginbühl

plrvs.ch



CFI HOTELS & RESTAURANTS

Verband Schweizer

Volksmusik

Association suisse de la musique populaire
Associazione svizzera della musica popolare
Associazion svizra da la musica populara



Sektion Oberwallis



Brisolée-Stubete

mit viel lüpfiger Ländlermusik

Sonntag, 6.10.2019 10:30 – 17:00
im Hotel - Restaurant Touring in Naters

Freundlich laden ein:

Das Touring-Team, alle Musikantinnen, Musikanten
und der Vorstand des VSV-Oberwallis

MÖBELSIZ

Wir brauchen Platz für neue Projekte!

Grosser Sonderverkauf Rabatte bis zu 70%

Grosse Auswahl an Klein-
möbel, Polstermöbel, Tische,
Stühle, Wohn- und Schlaf-
zimmer

Immer topaktuell für Sie!

www.moebelsiz.ch



RZ

Besuchen Sie
unsere Babygalerie

www.1815.ch

PRINT YOUR SHIRTS
say it with your shirts...

Lass deinen Ideen freien Lauf und komm vorbei. Wir machen deine Träume wahr,
egal ob Druck oder Stick!


GEXTEX
STICKATELIER
WWW.GEXTEX.CH





Jäger kochen Wild...

Wildfleisch ist sehr gesund und bekömmlich. Es ist mager, cholesterinarm sowie reich an Vitaminen und Mineralstoffen wie Eiweiss, Eisen und Zink.

Und vor allem schmeckt es!

Bei uns hat wieder die Wildzeit begonnen. Wir freuen uns, Sie mit unseren Wildspezialitäten zu verwöhnen.

 **Tenne**
seit 1976
essen trinken schlafen ■ Gluringen Goms

Furkastrasse 2 | 3998 Reckingen-Gluringen
info@tenne.ch | T +41 27 973 18 92
Mittwoch Ruhetag


CH-3625 Heiligenschwendi
Tel. 033 - 244 81 11 - Fax 033 - 243 28 28
Kurhaus - Hotel - Restaurant - Residence

➔ **Wir sind Wild – wild gestartet!** 

**Panorama-Restaurant über dem Thunersee
mit Blick «emuber»!** **365 Tage offen**
www.halteneegg.ch **Tel. 033 244 81 11**

z. B. **SBB** ab Brig 9.48 Uhr, ab Visp 9.57 Uhr, ab Thun: Bus No. 32:
Mo-Fr ab 11.18 Uhr und **So** 11.02 Uhr; **Sa** Bus No. 31, 11.02 Uhr via Goldwil

Wier gfrewwe isch uf eww alli – Theres Noti & Co


ARKANUM

ERLEBNIS - HOTEL

Es geht wieder Wild her in Salgesch:

Feine Wildspezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Sigi & Rita Moreillon mit Team

Tel. 027 451 21 00
www.hotelarkaneum.ch oder Facebook



- 1) Vorspeise vor einem feinen Wildmenü
- 2) Wildspezialitäten serviert ohne Fleisch
- 3) Eine beliebte Wildbeilage
- 4) Weitere beliebte Wildbeilagen
- 5) Bestellt mancher Wildliebhaber zu einem Wildgericht. Ein Glas...
- 6) Hirsch-Klassiker
- 7) Begrenztes Gebiet für die Jäger während der Jagdzeit
- 8) Reh-Spezialität

Wildgerichte ausschliesslich vom Simplon Gebiet

- Waidmannshorn gefüllt mit geschneitztem Wildfleisch an sämiger Sauce
- Zarte Entrecôte und Schnitzel
- Kräftiger Pfeffer
- «Suure Mocke» ein leicht gebeizter Braten
- Alles angerichtet und serviert mit Spätzli, Rotkraut, Rosenkohl, Marroni und Früchte

Schlemmer-Wildbuffet Daten

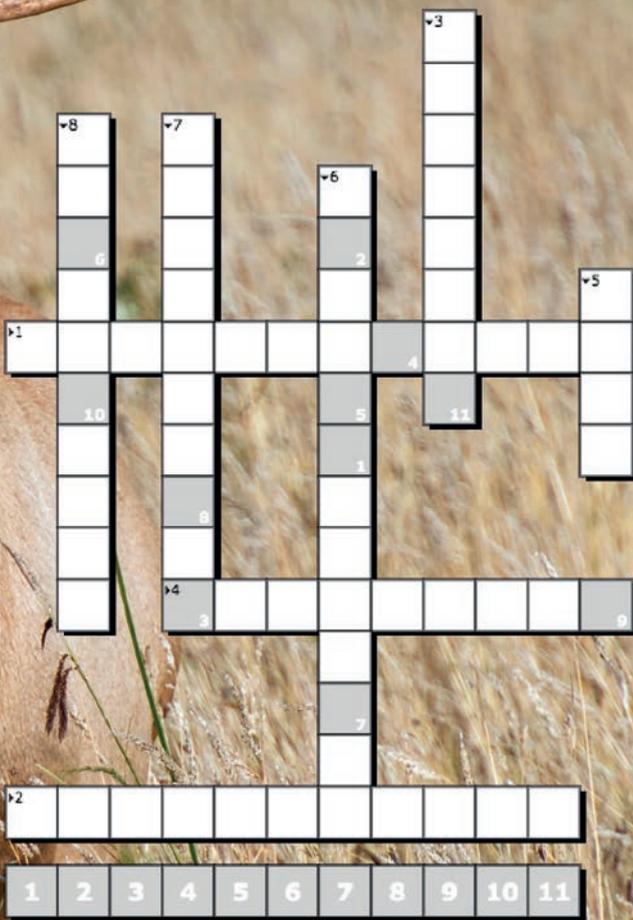
Samstag 28. September 19.00 Uhr, Sonntag 29. September 11.30 Uhr
Samstag 12. Oktober 19.00 Uhr, Sonntag 13. Oktober 11.30 Uhr
Samstag 19. Oktober 19.00 Uhr, Sonntag 20. Oktober 11.30 Uhr
Sonntag 3. November 11.30 Uhr



Tel. 027 979 13 04 | info@hotelgrina.ch | www.hotelgrina.ch

 **HOTEL RESTAURANT**
Grina
SIMPLON-DORF

Wild-Rätsel




Wild-Rätsel-Gewinnerin

Unter all den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort «Geniesser» wurden die folgende Gewinnerin gezogen:
50 Franken Gutschein im Hotel Restaurant Tenne in Glurigen:

Sonja Guntern, Lax

Wir gratulieren!




Das Restaurant Römerhof in Leukerbad bietet:

- Durchgehend warme Küche
- 365 Tage im Jahr geöffnet
- Vielfältige Speise- und Weinkarte
- Tagesmenü
- Pizza zum Mitnehmen
- Tägliche Live-Musik
- Platz für 100 Personen, innen
- 80 Sitzplätze auf der Terrasse
- Auf Wunsch sind auch Bankette oder Seminare möglich



Besuchen Sie auch unsere Webseite.
Es freuen sich Ihre Gastgeber
Philipp und Paula Loretan

info@hotelroemerhof.ch | www.hotelroemerhof.ch | 027 470 43 70 | 027 472 99 99

Hotel-Restaurant du Pont

Brig | Tel. 027 923 15 02 | Fax 027 923 35 72

Unsere Wildspezialitäten

- › Wildpastete
- › Rehpfeffer / Rehmedaillon
- › Rehrücken
- › Hirsch-Entrecôte / -Filet
- › Wildschwein-Filet

Wählen Sie aus über 30 verschiedenen **Pinot Noir du Valais** oder **Humagne-Sorten** und Spezialitäten wie **Syrah, Gamay, Cornalin, Merlot aus Salgesch** und vielen anderen.
Ab **Jagdbeginn** servieren wir Ihnen Wildspezialitäten aus dem **Oberwallis**.

Auf Ihren Besuch freut sich: **Familie Gemmet**



Wild-Karte

Hirsch-Entrecôte
An einer feiner Morchelsauce serviert mit Spätzli und Rotkraut

Hirschragout
Serviert mit Spätzli und Rotkraut

Wildschwein-Entrecôte
An einer feiner Pfeffersauce serviert mit Spätzli und Rotkraut

Vorreservation ab 4 Personen
Wild-Chinoise



Melanie und Jospj Tadic-Stocker
Bahnhofstrasse 28
3945 Gampel
Tel. (027 932 50 62
stockers.steakhouse@hotmail.com

Wettbewerb

Gewinnen Sie

1 Coupe nach Wahl im Hotel Arkanum, Salgesch

Senden Sie das Lösungswort mit dem Stichwort «RZ-Wild-Rätsel» sowie Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer an wettbewerb@mengisgruppe.ch oder an Mengis Druck und Verlag AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp

Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

VIEL GLÜCK!

20 Jahre Import Optik – 20 tolle Preise zu gewinnen!

2019 ist das Jubiläumsjahr des Schweizer Familienunternehmens Import Optik, das 1999 durch die Familie Bartlomé gegründet wurde. Profitieren Sie von tollen Angeboten und machen Sie beim Jubiläums-Wettbewerb mit.

Gewinnen Sie einen Kuoni Reisegutschein im Wert von CHF 3000.–

Für die Teilnahme am Gewinnspiel können Sie bis am 12. Oktober 2019 das Onlineformular oder in einem der 10 Import Optik Geschäfte eine Wettbewerbskarte ausfüllen.

1. Preis: Kuoni Reisegutschein Wert CHF 3000.–
2. Preis: Helikopterrundflug über Eiger – Mönch – Jungfrau für 2 Personen
3. Preis: Astronomie-Abend, Dinner und Übernachtung auf dem Pilatus für 2 Personen
4. bis 20. Preis: Import Optik Wertgutscheine

Zum Dauerbrenner von Import Optik gehört die zweite Brille kostenlos

Import Optik schenkt Ihnen beim Kauf einer Korrekturbrille* (Fassung und Gläser) eine zweite Brille aus dem «Zweitbrillen-Sortiment» kostenlos dazu.

Auf Wunsch auch mit Sonnenbrillengläsern. (* Davon sind Komplettangebote und Aktionen ausgenommen)

Wer kann sie nicht gebrauchen, die oft vermisste Zweitbrille oder die korrigierte Sonnenbrille? Für viele ist die Brille nicht mehr wegzudenken, am Morgen das Erste, am Abend das Letzte.

Mit einer zweiten Brille in derselben Korrektur können Sie Ihre Individualität unterstreichen. Heute die rote elegante Brille und morgen die markantere in Schwarz. Oder einfach mal eine korrigierte Sonnenbrille.

Modisch und hochwertig:

Die Eigenmarke BERGSEH

Das Unternehmen ist auch Gründerin der modischen und qualitativ hochwertigen Brillenkollektion BERGSEH.

Mit über 20 Jahren Erfahrung am Schweizer Brillenmarkt hat Import Optik im Jahr 2016 die moderne und qualitativ hochwertige Brillenkollektion BERGSEH ins Leben gerufen. Die Modelle tragen Namen von Schweizer Bergseen, die sich rund um die Import Optik Geschäfte befinden.

Vor Kurzem erfolgte die Sortimentserweiterung mit reinen Titanbrillen. Titan ist ein äusserst haut-



freundliches, antiallergenes und leichtes Metall, das dem heutigen dezenten und feinen Brillenmodetrend perfekt entspricht.

Mit BERGSEH Gutes tun

Import Optik liegt das Wohl der Schweizer Bergwelt am Herzen. Mit jeder verkauften BERGSEH-Brille gehen fünf Franken in ein nachhaltiges Projekt der Schweizer Berghilfe.

Mehr Infos auf: www.import-optik.swiss

Import Optik Brig, Belalpstrasse 9, 3900 Brig



SKILIFTE Münster - Geschinen AG

Die **Skilifte Münster/Geschinen** tragen einen wesentlichen Anteil zu unserem Wintertourismus bei. Für die kommende Wintersaison (Dezember 2019 bis März 2020) suchen wir:

Skiliftmitarbeiter/in

Anforderungen:

- Teamfähig
- Freundliches, korrektes Auftreten gegenüber Gästen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Vielseitig einsetzbar, motiviert, zuverlässig und pünktlich

Schriftliche Bewerbung bis spätestens 20. Oktober 2019 an:

Daniel Diezig
VR-Präsident Skilift Münster-Geschinen AG
Bergstrasse 26
3985 Münster-Geschinen
dani.diezig@bluewin.ch

familienfreundlich / vielseitig / günstig



Zu vermieten in Brig-Glis

5½-Zimmer-Wohnung

Gliserallee 1, 5. Geschoss
ab 1. November 2019
Monatsmiete inkl. NK und
EP: Fr. 1800.–

4½-Zimmer-Wohnung

Gliserallee 3, 3. Geschoss
ab 15. Januar 2020
Monatsmiete, inkl. NK und
EP: Fr. 1660.–

3½-Zimmer-Wohnung

Saltinaplatz 1, 3. Geschoss
ab 1. Dezember 2019
Monatsmiete, inkl. NK:
Fr. 1100.–

Interessenten
melden sich bei
Bernard Escher
079 417 16 19
b.escher@valaiscom.ch

**Wir haben die Wahl:
Frauen ins Bundeshaus!
24 Frauen stehen im
Oberwallis auf den
Nationalratslisten.
Es ist Zeit für mehr
Frauen in der Politik!
Wir geben den Frauen
unsere Stimme!**


FrauenNetzwerk
Oberwallis



**RUMÄNIENHILFE
WALLIS**

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

CATWALK STATT «GAZASTREIFEN» BRIGER INNENSTADT NOCH ATTRAKTIVER



Die obere Bahnhofstrasse wurde in den Medien schmeichelhaft als «Gazastreifen» bezeichnet und war kein schöner Anblick. Und ja: So mancher Damenschuh musste leiden, so manch eleganter Gang geriet «in Schieflage». Damit ist nun aber Schluss. **Perren Bau** – ihr Spezialist für Hoch- und Tiefbau – kümmert sich ab sofort auch um die «eleganten Anliegen» der Frau. Die Firma **Perren Bau** freut sich, einen Beitrag an einer fussgängerfreundlichen und attraktiven Briger Innenstadt geleistet zu haben.



Perren Baugeschäft AG

Telefon: 027 924 21 21, info@perrenbau.ch, www.perrenbau.ch

Grosse 4x4 Suzuki Herbstausstellung in Mörel-Filet

Am kommenden Freitag, 4. und Samstag, 5. Oktober 2019, findet in der Garage Carrosserie Wyssen in Mörel-Filet die Herbstausstellung statt.

Sie können die ganze Suzuki 4x4 Palette bestaunen. Es erwartet Sie ein umfangreiches Angebot mit verschiedenen Sondermodellen. Ausserdem werden gepflegte Occasionen zu attraktiven Preisen ausgestellt. Wir beraten unsere Kunden kompetent und individuell rund um ihr Fahrzeug. Neben dem An- und Verkauf (wir suchen für Sie Ihr Traumauto zum bestmöglichen Preis) führen wir Wartungs- und Reparaturarbeiten für alle Automarken aus. Als Ihr Reifenspezialist können Sie mit Top-Konditionen rechnen und Ihre Räder direkt im Reifenhotel lagern. Gerne erledigen wir für Sie sämtliche Versicherungsabklärungen,



Schadenmeldungen, Carrosserie-, Spengler- und Lackierarbeiten.

Umweltsieger

Der Suzuki Swift Hybrid 4x4 steht zuoberst auf dem Podest! Auf der Umweltliste 2019 des Verkehrs-

Clubs der Schweiz VCS belegt der Suzuki Swift Hybrid 4x4 den ersten Platz, knapp vor dem Suzuki Ignis Hybrid 4x4 auf Rang zwei. So feiert Suzuki das zweite Jahr in Folge einen Doppelsieg in der Kategorie der Allradfahrzeuge.

Während einer Woche, vom 30. September bis am 6. Oktober 2019, tanken Sie 5 Rappen günstiger an der BP Tankstelle Garage Furka in Naters. Volltanken lohnt sich. Das Team freut sich, Sie an der Ausstellung begrüssen zu dürfen.

SICHER ANKOMMEN: NEW SUZUKI PIZ SULAI® 4x4

SUZUKI
0.9%
HIT-LEASING

NEW SUZUKI IGNIS PIZ SULAI® 4x4 (HYBRID)

AB Fr. 20 490.-
ODER AB Fr. 130.-/MONAT

NEW SUZUKI SWIFT PIZ SULAI® 4x4 (HYBRID)

AB Fr. 20 490.-
ODER AB Fr. 138.-/MONAT

NEW SUZUKI SX4 S-CROSS PIZ SULAI® 4x4

AB Fr. 27 490.-
ODER AB Fr. 208.-/MONAT



SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki SX4 S-CROSS PIZ SULAI® 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 27 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.2l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: G, CO₂-Emissionen: 141g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 33g/km; New Suzuki Swift PIZ SULAI® 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 20 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.9l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: E, CO₂-Emissionen: 112g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 26g/km; New Suzuki Ignis PIZ SULAI® Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 20 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.7l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO₂-Emissionen: 106g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 25g/km; **Hauptbild:** New Suzuki SX4 S-CROSS PIZ SULAI® Top 4x4, 6-Gang manuell, Fr. 31 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6.2l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: G, CO₂-Emissionen: 141g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 33g/km; New Suzuki Swift 1.2 PIZ SULAI® Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 23 190.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.4l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emissionen: 101g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 23g/km; New Suzuki Ignis PIZ SULAI® Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 22 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.7l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO₂-Emissionen: 106g/km; CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 25g/km; Durchschnittswert CO₂-Emissionen aller in der Schweiz neu immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 137g/km.

PIZ Sulai
PREISVORTEILE BIS:
Fr. 1.870.-
Limitierte Sonderserie,
nur solange Vorrat.

**Garage – Carrosserie
Wyssen AG**
3983 Filet-Mörel
Tel. 027 927 19 27

Herbstausstellung

Freitag, 4. Oktober 2019, 14.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 5. Oktober 2019, 10.00 bis 16.00 Uhr
Garage – Carrosserie Wyssen AG

bp
30. Sept. – 5. Okt. 19
5 Rappen
günstiger tanken
bei Garage Furka
in Naters

ALL GRIP 4x4

Die kompakte Nr. 1

Way of Life!

Leasing-Konditionen: 24 Monate Laufzeit, 10000km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0.9%. Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettoverkaufspreis. Der Leasing-Zinssatz ist an die Laufzeit gebunden. Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasing-Angebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Leasing-Partner ist die MultiLease AG. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.**

www.suzuki.ch

«Wir sind ein Mehrwert fürs Goms»

Goms Seit dieser Saison spielt unter dem Namen FC Region Goms neu ein Gommer Team im Ligabetrieb des Walliser Fussballverbandes mit. Das Ziel ist, den Gommer Fussball attraktiver zu machen und die eigene Meisterschaft zu sichern.

Die Gommer Fussballmeisterschaft (GFM) kämpft um genügend Aktive in ihrer Region, sodass die Gründung eines neuen Fussballklubs, des FC Region Goms, helfen soll, die Zukunft der GFM-Klubs zu sichern und die talentierten Gommer Spieler in der Region zu halten. «Als ehemaliger Münster-Trainer machte ich die Erfahrung, wie schwierig es ist, genügend Leute für die GFM zu gewinnen. Zudem gingen uns immer wieder Talente an Vereine wie Naters, Raron, Brig oder Visp verloren», so Florian Müller, Spielertrainer des FC Region Goms.

Neue Spieler, neue Perspektiven

Mit dem Ziel, sich längerfristig in der Walliser Fussballmeisterschaft (WFM) zu etablieren, konnten auch Spieler ausserhalb des Goms für das Projekt begeistert werden. «Eigentlich wollte ich beim FC Termen/Ried-Brig mit dem Liga-

fussball aufhören», sagt Fabio Belloni, heutiger Spieler und Sponsorenverantwortlicher des FC Region Goms. Nach einer Anfrage eines Kollegen habe er begonnen, beim FC Bellwald mitzuspielen. «Als ich von der Idee hörte, dass ein Gommer Auswahlteam für den Ligabetrieb geplant ist, entschloss ich mich, auch dort mitzumachen», so Belloni. Nebst dem Spielerkader wurde auch im Trainerstab Ligaerfahrung dazugeholt. «Für mich besonders wichtig ist Lindon Biblekaj, mit dem ich zusammen das Team trainiere», sagt Müller. Er bringe als ehemaliger Spieler sowie Laldner Assistenztrainer die notwendige Erfahrung mit, um im Ligabetrieb zu bestehen.

Keine Konkurrenz zur GFM

«Obwohl wir als FC Region Goms in der Walliser Fussballmeisterschaft mitspielen, soll kein Spieler sich zwischen uns und seinem GFM-Verein entscheiden müssen», sagt Müller. Das Ziel bleibt, dass jeder Spieler weiterhin bei seinem Dorfklub mitmacht. Für die kommende Saison will man zudem die Terminüberschneidung zwischen der GFM und der WFM frühzeitig angehen. «Die GFM-Spiele sollen jeweils an einem anderen Tag stattfinden als das Ligaspiel des FC Region Goms», so Müller. Schliesslich sei der FC ein Mehrwert für die Region Goms. ■ Thomas Allet



Der FC Region Goms hat mit 4 Siegen aus 4 Spielen einen erfolgreichen Ligastart hingelegt. Foto WB

OUM-Start mit neuen Teams

Oberwallis Am Samstag startet in Bürchen die Oberwalliser Unihockeymeisterschaft (OUM) mit neu 35 Mannschaften. Nach vier Jahren kündigt Verbandspräsident André Imboden auf Ende Saison seinen Rücktritt an.

Nach der Saison ist vor der Saison. Nachdem im September Meister Blacknoseshoop durch einen hart umkämpften 7:5-Sieg gegen Cupsieger Embd Devils zum dritten

Mal in Folge den OUM-Supercup gewinnen konnte, beginnt am 5. Oktober schon die neue OUM-Saison. Fast schon traditionell wird der erste Spieltag in Bürchen ausgetra-

gen. In fünf verschiedenen Kategorien nehmen insgesamt 20 Herrenteams, 6 Damenmannschaften und 9 Juniorenteams teil – vier Mannschaften mehr als in der vergangenen Saison. Neu oder wieder an der OUM dabei sind der UHC Dragon Bitsch bei den Herren C, bei den Damen der UHC Bitsch sowie die UHC Green Vipers aus Turtmann und das Juniorenteam des STV Baltschieder.

Herren A wird aufgestockt

In der obersten Kategorie Herren A gehören die «üblichen Verdächtigen» zu den Favoriten: einerseits Titelverteidiger Blacknoseshoop, dann der aktuelle Cupsieger und frühere Seriensieger Embd Devils, der letzte Saison die Finalserie nur knapp verlor, und der UHC Pfyland, der Meister 2018. Da die Kategorie Herren A auf sieben Mannschaften aufgestockt wird, gibt es in der kommenden Saison keinen

direkten Absteiger. Der Letztplatzierte muss gegen den Zweiten der Herren B ins Barragespiel.

OUM-Präsident tritt ab

Aus beruflichen Gründen hat OUM-Präsident André Imboden auf Ende Saison seinen Rücktritt angekündigt. Seit über 20 Jahren ist der heute 46-Jährige im Oberwalliser Unihockeysport engagiert, sei es als Spieler und Trainer bei seinem Stammverein STV Baltschieder oder jetzt im vierten Jahr als OUM-Verbandspräsident. «Besonders zufrieden bin ich, dass wir auch für die Kleinsten etwas tun konnten, die noch zu jung für eine Juniorenmannschaft sind», sagt Imboden. So organisiert die OUM in Zusammenarbeit mit Polysport Wallis auch in diesem Jahr die sogenannten Kids-Days, um den Kleinsten den Unihockeysport näherzubringen. ■



Die Blacknoseshoop (in Weiss) konnten sich nach hartem Kampf im Supercup mit 7:5 gegen die Embd Devils durchsetzen. Foto zvg



Wir sind eine KMU-Bauunternehmung im Nikolaital und suchen zur Erweiterung unserer Belegschaft ab sofort oder nach Vereinbarung:

- 2 Vorarbeiter/in oder Polier/in**
(Jahresstelle)
- 3 Maurer/in EFZ** (Jahresstelle)
- 2 Auszubildende**

Wir bieten attraktive Anstellungsbedingungen, eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen sowie aufgestellten Team.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens Freitag, 18. Oktober 2019 an folgende Adresse:

Bauunternehmung Brigger Bau AG

Haus Akropolis
3925 Grächen

d.b@briggerbau.ch
079 342 51 19



RZ

Besuchen Sie
unsere Babygalerie

www.1815.ch

HERZENSANGELEGENHEIT

Liebe Leserin

In der heutigen Zeit ist ein gutes Kennenlernen schwierig geworden. Ich bin auf der Suche nach der richtigen Partnerin, bin 43 Jahre alt, Single, Oberwalliser, ungebunden, humorvoll, sportlich und Nichtraucher. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne in der Natur. Ich liebe es zu musizieren und treffe mich sehr gerne mit Freunden und Familie. Gelegentlich schalte ich das Natel für längere Zeit aus und geniesse die Stille. Ich schätze das Leben in der Einfachheit. Im Grossen und Ganzen bin ich glücklich und zufrieden. Zu Zweit wäre das Leben aber noch viel schöner. Gemeinsam gäbe es so viel Schönes zu entdecken.

Hast du auch genug vom Alleinsein? Sehnt du dich auch nach Geborgenheit in einer glücklichen guten Partnerschaft? Bist du bereit, an einer Beziehung zu arbeiten? Hast du auch den Wunsch, der Liebe eine Chance zu geben und wenn es passt eine gemeinsame Zukunft zu planen?

Wenn du dich angesprochen fühlst und mich gerne kennenlernen möchtest, ein Gefühlsmensch mit Tiefgang bist, geradlinig, in etwa in meinem Alter oder ein paar Jahre jünger, Nichtraucherin, naturverbunden, Walliserin oder Schweizerin, dann melde dich bitte unter Chiffre CD-Z001/02637 Mengis Druck und Verlag AG, Postfach 352, 3930 Visp. Ich freue mich auf deine Nachricht.

Sehr gerne werde ich mich bei dir melden, damit wir uns bei einem ersten Treffen begegnen und uns gegenseitig kennenlernen können. Ich freue mich auf dich.

**Herzlich
Der Schreiber**

Keine Partnervermittlungsagentur.

 **SBB CFF FFS**

SBB Contact Center

Tag der offenen Tür

Erleben Sie das SBB Contact Center in Brig-Glis live!
Es erwartet Sie ein spannender Einblick in den grössten virtuellen Bahnhof der Schweiz. Machen Sie mit bei unserem Wettbewerb und gewinnen Sie tolle Preise.

Für Interessierte an einer Zweitausbildung als Kundenberaterin/
Kundenberater wird vor Ort «Speed Recruiting» angeboten.

Wir begrüßen Sie gerne am Samstag, 5. Oktober 2019
von 10 Uhr bis 16 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen!
Wir freuen uns auf Sie!

SBB Contact Center, Spitalweg 19, 3902 Brig-Glis



«Ich will mit meinen eigenen Ideen Erfolg haben»

Naters Unter dem neuen Trainer Marco Walker legte der FC Naters Oberwallis den besten Saisonstart seit Jahren hin und setzte sich in der Spitzengruppe der 1. Liga fest. Am Samstag kommt es nun auf dem Stapfen zum Cupduell gegen den FC Biel.

Mit einem 2:0 Auswärtssieg gegen Lancy konnte der FC Naters Oberwallis am vergangenen Wochenende bereits seinen sechsten Saisonsieg feiern. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Oberwalliser jetzt zehn Punkte mehr auf dem Konto und liegen in der 1. Liga auf dem vierten Tabellenrang. Trotzdem drückt Trainer Marco Walker auf die Euphoriebremse: «In den ersten Spielen sah ich viel Positives, aber wir haben auch noch viel Luft nach oben.» Den erwähnten Match gegen Lancy bezeichnete Walker trotz des 2:0-Sieges als einen der schlechtesten unter seiner Führung. «Ich muss mich darum kümmern, dass die Spieler nicht genügsam werden», sagt Walker. «Wir müssen weiter hart arbeiten, um die Saison so positiv fortzuführen.»

Mit Trainer Klopp aufgestiegen

Der neue Übungsleiter auf dem Stapfen war während insgesamt neun Jahren als Konditions- und Assistententrainer in der ersten Mannschaft des FC Basel engagiert und arbeitete mit Trainern wie Christian Gross, Thorsten Fink oder Murat Yakin zusammen. Besonders imponiert hat ihm, «von den Emotionen her», der heutige Liverpool-Trainer und Champions-League-Sieger Jürgen Klopp. Mit dem von Klopp trainierten FSV Mainz 05 schaffte Walker als Spieler 2004 den Aufstieg in die erste Bundesliga. «Ich habe von jedem Trainer, den ich hatte, etwas mitgenommen», sagt Walker, um gleichzeitig zu betonen: «Man soll niemanden imitieren, das funktioniert nicht. Ich will mit meinen eigenen Ideen Erfolg haben und habe mir vorgenommen, keine Kompromisse einzugehen.» Auch das strategische Ziel des Vereins ist für Walker klar: «Mittel- und langfristig muss es möglich sein, dass der FC Naters Oberwallis in der Promotion League spielt.» Walker propagiert einen engagierten, aktiven Fussball mit Pressing und Gegenpressing. «Wir wollen dem Spiel unseren Stempel aufdrücken», sagt der 49-Jährige. Bei aller Taktik, am allerwichtigsten seien aber immer noch der Spass und die Freude am Spiel – sonst bringe man keine Leistung, ist Walker überzeugt.

Cupduell gegen Biel

Am Samstag kommt es nun zum Cup-Qualifikationsduell gegen Biel. In ihrer 1.-Liga-Gruppe belegen die Seeländer im Moment den zweiten Tabellenplatz. Für Walker ist klar: Die Meisterschaft hat im Moment Priorität. Der Cup ist das Dessert. ■

Frank O. Salzgeber



Trainer Marco Walker: «Cup ist das Dessert.»

Foto Alain Amherd

Mondkalender

- 3 Donnerstag** 🍷
Früchte einkochen, Getreide anbauen, Fruchttag

- 4 Freitag** 🍷 ab 19.44 🍷
Früchte einkochen, Getreide anbauen, Fruchttag

- 5 Samstag** 🍷
Haut- und Nagelpflege, Geldangelegenheiten, Pilze sammeln, Wurzeltag

- 6 Sonntag** 🍷
Haut- und Nagelpflege, Geldangelegenheiten, Pilze sammeln, Wurzeltag

- 7 Montag** 🍷 ab 5.43 🍷
Blumen säen/setzen, Unkraut jäten, Blütentag

- 8 Dienstag** 🍷
Blumen säen/setzen, Unkraut jäten, Blütentag

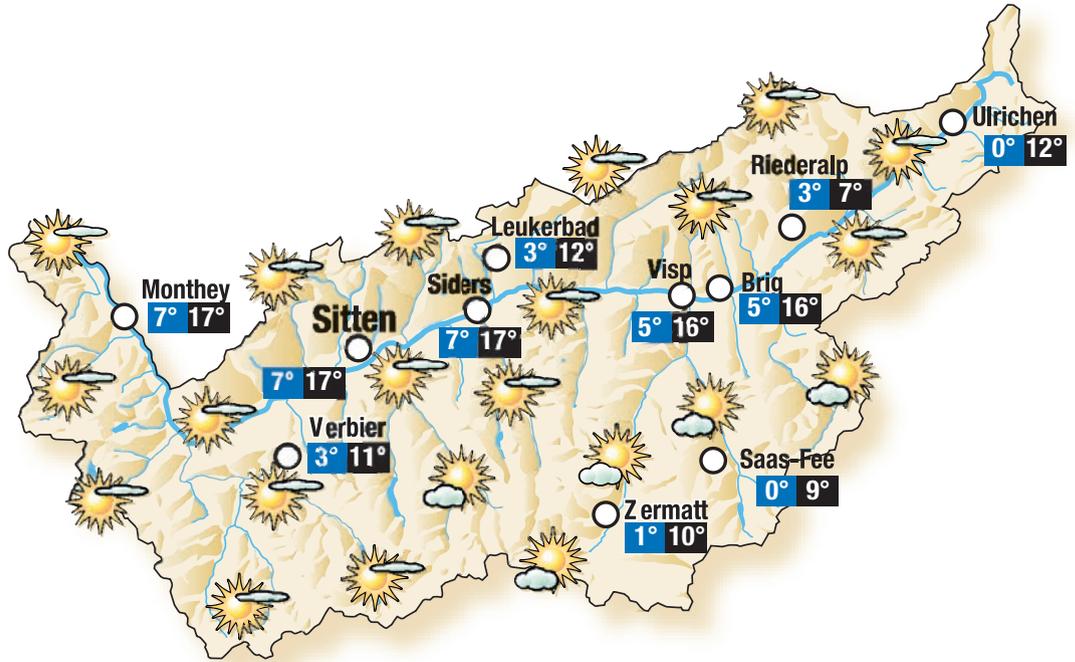
- 9 Mittwoch** 🍷 ab 18.06 🍷
Blumen säen/setzen, Unkraut jäten, Blütentag

- Neumond 28.10.
- zunehmender Mond 05.10.
- Vollmond 13.10.
- abnehmender Mond 21.10.

Wetter

Recht sonnig mit Schleierwolken

Dank eines Zwischenhochs erwartet uns heute Donnerstag ein recht sonniger Tag. Einzig ein paar Schleierwolken zieren ab und zu den Himmel. Nach einem frischen Morgen werden am Nachmittag rund 17 Grad erreicht. Morgen Freitag nehmen die Wolken rasch wieder zu und im Laufe des Tages ist etwas Regen möglich. Auch am Wochenende geht es eher unbeständig weiter. Längere sonnige Abschnitte wechseln sich mit Wolken und vor allem am Sonntag mit einzelnen Regengüssen ab. Die Temperaturen bleiben herbstlich.



Die Aussichten

| Tag | Ort | Höhe | Min | Max |
|---------|----------|--------|-----|-----|
| Freitag | Rhonetal | 1500 m | 7° | 16° |
| | 1500 m | 6° | 11° | |
| Samstag | Rhonetal | 1500 m | 8° | 19° |
| | 1500 m | 6° | 12° | |
| Sonntag | Rhonetal | 1500 m | 8° | 17° |
| | 1500 m | 6° | 12° | |
| Montag | Rhonetal | 1500 m | 9° | 16° |
| | 1500 m | 3° | 8° | |

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (schwer)

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | 3 | 6 | 7 | | | |
| | | | | | | 6 | | |
| 1 | | 4 | | | | | 3 | 7 |
| | | 9 | | 5 | | | 8 | |
| 4 | 2 | | 9 | | | | | |
| | | | | | 3 | | 4 | 5 |
| | | | 1 | | 2 | | | 4 |
| | | 7 | 6 | 3 | | | | |
| | | 8 | | | 9 | 1 | 6 | 3 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | | 9 | 1 | 6 | | 3 | | |
| 8 | | 5 | 2 | 8 | | 4 | | 5 |
| | 6 | 7 | 9 | 4 | 8 | 1 | 3 | 5 |
| | 4 | 2 | 7 | 9 | 6 | 3 | 5 | 8 |
| 5 | | 9 | 4 | 5 | | 8 | 1 | 7 |
| | 5 | 3 | 9 | 4 | 2 | 7 | 2 | 3 |
| | 6 | 3 | 7 | 6 | 1 | 8 | 3 | 7 |
| | | 7 | 8 | 1 | 9 | 5 | 6 | 4 |
| | | 2 | 8 | 1 | 4 | 5 | 6 | 2 |
| | | 3 | 7 | 5 | 8 | 3 | 6 | 9 |
| | | 2 | 6 | 5 | 2 | 8 | 4 | 1 |
| | | 9 | 4 | 1 | 6 | 5 | 2 | 7 |
| | | 7 | 4 | 1 | 9 | 5 | 2 | 3 |

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



TRIVENT
HERSTELLER VON LIMODOR

Rätsel

Gewinner Nr. 38: Hans Keller, Visp

| | | | | | | | | | | | |
|---|---------|-------------------------------|---|--|---------------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|--|-------------------------------------|
| Sauer- kirschen | ▼ | ▼ | griechi- sche Quell- nymphe | deutsche Tennis- spielerin (Jana) | ▼ | Haupt- stadt der Schweiz | Schweiz. Musiker (DJ ...) | ▼ | süd- deutsch: Haus- flur | ▼ | Kurort im Tessin |
| dt. Profi- boxer (Sven) | ▶ | | | ▼ | | Ärger, Wut (ugs.) | ▶ | | | ○ | 9 |
| Anfang | | | Ort am Boden- see | ▶ | | | | | Laugen- brötchen | | Autokz. Kanton Solo- thurn |
| ▶ | | | | | | Keramik | | internationales Notruf- zeichen | ▶ | | ▼ |
| ▶ | ○ | | Ratsmit- glied im antiken Sparta | ▶ | Turin in der Landes- sprache | ▶ | | | | | |
| Jubel- welle im Stadion (La ...) | | mallorq. Mandel- kuchen | ▶ | ○ | | | im Stil von (franz.) | ▶ | | | Ort in Nid- walden |
| Symbol für den Lebens- bund | ▶ | ○ | | | | | Loch in einer Eis- decke | | | spani- scher Autoher- steller | ▼ |
| ▶ | | | | | engli- sche Gast- stätte | | Him- mels- richtung | ▶ | ○ | | |
| Erfinder der Luft- druck- bremse | agieren | Lurch- tier | | lipari- sche Insel | ▶ | | | | | ○ | 3 |
| Mönchs- frisur | ▶ | ▶ | | | ○ | | Fami- lien- verband | ▶ | | | |
| ▶ | ○ | | | schon | ▶ | | | | | | |
| Schreib- tisch | | ○ | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |

BERNINA
bernette ab Fr. 265.–
www.bernina-shop.ch

Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: inserate@mengisgruppe.ch
Einsendeschluss ist der 7. Oktober 2019. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 38, 2019



Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Die Sterne haben einen sehr beruhigenden Einfluss auf Sie und ermöglichen Ihnen, einen Gang herunterzuschalten. Lassen Sie die Dinge einfach mal laufen!

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Arbeiten Sie weiter in ruhigem und gemässigtem Tempo! Steter Tropfen höhlt den Stein, wie man so schön sagt. Sie werden auf diese Weise den längeren Atem haben.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Sie haben sich eine Sache in den Kopf gesetzt und können an gar nichts anderes mehr denken. Bei der Arbeit müssen Sie sich aber dennoch konzentrieren!

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Trennen Sie Privatleben und Beruf immer sorgsam? Wenn es zu Hause so gut läuft wie bei Ihnen, dürfen Sie bei den Kollegen gern auch mal was ausplaudern!

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Nehmen Sie sich heute nicht zu viel Zeit für Schwätzchen! Zu viele andere Dinge warten jetzt auf Sie. Ausdauer und Elan haben Sie dafür zum Glück genug.

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Eine Begegnung könnte der Beginn einer grossen Liebe werden! Jetzt regnen Rosenblätter auf Sie herab und Sie sehen die Welt durch einen verzauberten Schleier!

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Nun finden Sie endlich die Zeit, in Ruhe Pläne auszuarbeiten und die Zukunft zu gestalten. Jetzt können Sie grössere Unternehmungen auf den Weg bringen!

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Ihnen gehen die Pferde durch, und Sie wollen einfach alles, und zwar jetzt sofort. Leider nehmen Sie manche Dinge dadurch zu leicht. Halten Sie ab und zu inne!

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Es gelingt Ihnen heute gut, das, was Ihnen wichtig ist, zu Gehör zu bringen und Ihre Punkte zur Diskussion zu stellen. Sie sind überzeugend und kraftvoll.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Sie hatten einen Kauf geplant, doch ein finanzieller Engpass macht Ihnen einen Strich durch die Rechnung. Begreifen Sie das Ganze als Wink des Schicksals!

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Die Dinge laufen derzeit nicht nach Plan. Probleme tauchen an allen Ecken und Enden auf. Das liegt auch am ungünstigen Einfluss der Sterne, es geht aber bald vorbei.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

An Wunder glauben Sie nicht? Das sollten Sie aber, denn das grösste sind Sie selbst! Die Sterne tun ihr Übriges, Ihre Geschicke zum Erfolg zu führen!

Richtig Lernen lernen



Richtig Lernen lernen in Visp. Foto zvg

Lerntherapie ist in vielerlei Hinsicht sehr hilfreich: zum besseren und erfolgreicherem Lernen beim Übertritt in eine höhere Klasse, in die OS, ins Kollegium oder beim Lehrstart, zum Steigern der Lernmotivation sowie zum Lösen von Lernblockaden. Auch bei Prüfungs- oder Hausaufgabenstress, Konzentrationsproblemen, fehlender Motivation, mangelndem Selbstvertrauen oder falschem Zeitmanagement kann eine gezielte Therapie zur deutlichen Leistungssteigerung beitragen. Die ehemaligen Lehrerinnen und nun praktizierenden Lerntherapeutinnen Diana Stöpfer und Mariette Burgener wissen sehr genau, wie man das Lernen richtig managen lernt. Individuelle Hilfestellungen bringen bereits nach kurzer Zeit den Lernerfolg, sodass Aufwand und Ertrag stimmen und der Schulstress abnimmt. ■ rz

www.lerntherapie-visp.ch

Visp Die unbeschwerten Sommerferien sind zu Ende und kaum hat die Schule begonnen, kommt schon wieder bei vielen Schülern und Lernenden Leistungsdruck auf. Ein knapp bestandenes Schuljahr und die steigenden Anforderungen lassen Unsicherheiten aufkommen – nur nicht mit den ersten Prüfungen den Start verpassen. Den tiefen Notendurchschnitt anzuheben, ist enorm schwierig. Eine individuelle

Greenfit öffnet die Tore

Salgesch Am Samstag, 5. Oktober 2019, lädt das Fitnesscenter «Greenfit» in Salgesch zum «Tag der offenen Tür» ein. Zwischen 10.00 und 14.00 Uhr stehen den Besucherinnen und Besuchern im Greenfit-Center die angebotenen Gruppenkurse zum Testen zur Verfügung. Bei einem anschliessenden Apéro können sich die Fitnessbegeisterten unter anderem mit den Anwe-

senden von «Physio Sport & Santé», «Elitment», «Nathalie's Beauty Salon», «ADN», «Corps Cayenne» und «jiu-jitsu brésilien» angeregt unterhalten. Als Höhepunkt des Anlasses wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein vergünstigtes Jahresabonnement für 590 Franken anstatt 790 Franken offeriert. Das Angebot gilt nur an diesem Tag. ■ rz

www.green-fit.ch



Das Fitnesscenter «Greenfit» lädt zum «Tag der offenen Tür» ein.

Foto zvg

Anzeige

WAHLEN 2019



JETZT WIRD DEBATTIERT

DONNERSTAG, 03. OKTOBER 2019
19.00–20.00 UHR, MENGIS POMONA, VISP

TEILNEHMENDE

Philippe Nantermod, Ständeratskandidat FDP. Beat Rieder, Ständerat CVP.
Michael Kreuzer, Ständeratskandidat SVP. Mathias Reynard, Ständeratskandidat SP.

MODERATION

David Biner und Armin Bregy

mengis media

rro.)))
radio rottu oberwallis

Walliser
Bote

RZ
Rottu Oberwallis

Jubiläum: 50 Jahre Gärtnerei Ritter AG



Die Gärtnerei Ritter aus Naters lädt zum 50-Jahr-Jubiläum ein.

Foto zvg

Naters An der Volkenmatte 7 in Naters lädt die Gärtnerei Ritter AG am Samstag, 5. Oktober 2019, die gesamte Bevölkerung zu ihrem 50-Jahr-Jubiläum ein. Zwischen 8.00 und 16.00 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher sehr viel Interessantes und Lehrreiches. So begleitet der Gartenpro-

fi Paul Schmid von der Gärtnerei Schwitter AG, Inwil LU, den Anlass mit Kurzvorträgen zu «Vier Jahreszeiten Staudenbeet», «Jetzt Bäume & Sträucher pflanzen, pflegen und giesen». Zum Programm gehört auch eine Vernissage von Wilhelm Wenger aus Lax mit «Holzkunst». Zu-

dem gibt es einen Einblick in die Kunst von «Federleicht». Zum kulinarischen Angebot gehört ein Apéro, welcher im Anschluss an die Vernissage von der Gärtnerei Ritter und ihrem Team offeriert wird. Um das leibliche Wohl kümmert sich dabei die Schaukäserei Rhone AG, Glis. Während des Apéros und der Verkostigung werden die Festgäste von den «Musikfreunda Sven, Elena & Mirja» musikalisch unterhalten. Das Team der Gärtnerei Ritter AG freut sich, mit den Festbesuchern auf das 50-Jahr-Jubiläum der Gärtnerei unter dem Motto «Feiern Sie mit uns und lassen Sie sich inspirieren» anzustossen. ■ rz

Spannende 10 Jahre Elektro Wasmer



Die Elektro Wasmer GmbH feiert ihr 10-Jahr-Jubiläum.

Foto zvg

Visp Am Samstag, 5. Oktober 2019, begrüsst die Elektro Wasmer GmbH in ihrem Depot an der Allmei 3 in Visp die Gäste zu einem unterhaltenden Jubiläumsprogramm. Zu ihrem 10-jährigen Bestehen sind sowohl die Kundschaft, die Bevölkerung als auch alle Elektroberuf-

Interessierten eingeladen. Unter dem Motto «Die Spannung steigt» können die Jubiläumsbesucher auf spielerische Weise von 10.00 bis 16.00 Uhr entdecken, woher der Strom kommt. Für das leibliche Wohl ist mit Bratwurst mit Brot, Kuchen sowie diversen Getränken

gesorgt. Die Kinder und Jugendlichen können sich an einem bewegenden Animationsprogramm von «Kleiner» erfreuen – mit dem «Crazy Wheels Fun & Balance Parc» stehen Spiel, Spass und Integration, Bewegung sowie Balance und Koordination für verschiedene Altersgruppen im Mittelpunkt. Weitere Höhepunkte sind der «KMX-Trike-Parcours» für Kids ab sechs Jahren sowie der interaktive «Fun-&Balance-Park» für die ganze Familie. Eine Hüpfburg sowie die Möglichkeit, sich ein Glitzertattoo malen zu lassen, runden die Animation ab. Wen es schon immer interessierte, wie der Strom in die Steckdose kommt, kann zudem unseren neuen Showroom besichtigen. ■ rz

www.elektrowasmer.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Naters, 26.10., 19.45 Uhr, Zentrum Missionen Naters, traditionellen Unterhaltungsabend.

Gondo, 4.10., 9.30 Uhr, Stockalper-turm, Bildungsimpulse aus Gondo 2019

Mörel, ab 8.11., jeweils 19.30 Uhr (Sonntag 17.00 Uhr), Theatersaal Mörel, Bühne Mörel «Väter & Söhne»

Ausgang, Feste, Kino

Mund, 05.10.2019, 09.00-17.00 Uhr, Safranmuseum, Safranfest

Filet-Mörel, 04. / 05.10.2019, 14.00-19.00 Uhr / 10.00-16.00 Uhr, Garage Carrosserie Wyssen, Herbstausstellung

Brig-Glis, 05.10.2019, 10.00 - 16.00 Uhr, Tag der offenen Tür, SBB Contact Center, Brig

Visp, 05.10.2019, 10.00 - 16.00 Uhr, 10 Jahre Elektro Wasmer: Tag der offenen Tür, Depot Elektro Wasmer

St. Niklaus, 05.10.2019, 09.00 bis 17.00 Uhr, Miele Competence Center Walch, Herbstmarkt

Naters, 06.10.2019, 10.30 bis 17.00 Uhr, Hotel Restaurant Touring, «Brisolée-Stubete»

Sport, Freizeit

Bellwald, 04.-06.10.2019, ab 08.00 Uhr, iXS Swiss Downhill Cup

Visp, jeden Freitag, 16.00 - 20.00 Uhr, 20 Jahre Pürumärt

KINO ASTORIA VISP

| | | |
|----------|-------------------------------|--|
| Do 3.10. | 20.30 h | Downton Abbey |
| Fr 4.10. | 20.30 h | Midsommar |
| Sa 5.10. | 14.00 h 17.00 h 20.30 h | Angry Birds 2 Powerplay Midsommar |
| So 6.10. | 14.00 h 17.00 h 20.30 h | Shaun das Schaf – Ufo-Alarm Powerplay Midsommar |
| Mo 7.10. | 20.30 h | Der besondere Film Downton Abbey |
| Di 8.10. | 20.30 h | Der besondere Film Diego Maradona |
| Mi 9.10. | 14.00 h 17.00 h 20.30 h | Shaun das Schaf – Ufo-Alarm Powerplay Joker (Vorpremiere) |

Reservationen unter: 027 946 16 26
Tickets jederzeit verfügbar unter:
www.kino-oberwallis.ch

KINO CAPITOL BRIG

| | | |
|----------|-------------------------------|---|
| Do 3.10. | 20.30 h | Gemini Man 3D |
| Fr 4.10. | 20.30 h | Gemini Man 3D |
| Sa 5.10. | 14.00 h 17.00 h 20.30 h | Everest – Ein Yeti will hoch hinaus 3D Rambo 5: Last Blood Gemini Man 3D |
| So 6.10. | 14.00 h 17.00 h 20.30 h | Everest – Ein Yeti will hoch hinaus 3D Rambo 5: Last Blood Gemini Man 3D |
| Mo 7.10. | 20.30 h | Gemini Man 3D |
| Di 8.10. | 20.30 h | Gemini Man 3D |
| Mi 9.10. | 14.00 h 20.30 h | Everest – Ein Yeti will hoch hinaus 3D Gemini Man 3D |

Reservationen unter: 027 923 16 58
www.kino-capitol.ch

LA POSTE

KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

RONDÒ VENEZIANO – ODISSEA VENEZIANA

Sa, 19. Oktober 2019, 19.30 Uhr
Venezianische Barock- und
Rockmusikonzert

Eintritt: CHF 85.-, 70.-, 55.-

mehr Infos
LAPOSTEVISP.CH

Gemeinschaft
Visp

Püru-Märt Cultura in Turtmann



Vital Jäger (32), Alexandra Burgener (35), Hannes Jäger (4), Mattis Jäger (6) und Arelie Burgener (3), Turtmann.



Giuseppe Santoro (40), Agarn, und Oswald Kalbermatter (78), Steg.



Mathias Steiner (24), Yannik Zurbriggen (23), Rafael Borter (23) und Enzo Jäger (23), Turtmann.



Ruth (55), Katharina (27), Isabelle (28) und Julia Tscherrig (26), Unterems.



Liliane (68) mit Nora Clausen (2), Naters.



Anita Jäger (64), Turtmann, und Reto Metry (41), Chile.



Silas (12), Guido (48), Neele (8) und Nicole Steiner (41), Brigerbad.



Nadja Schmid (32) mit Nico (2) und Amelia Leiggener (58), Ausserberg.



Andrea Millius (33) mit Sarah (4), Eggerberg, und Renata Fryand (60), Salgesch.



Alfons (49) und Angela Noti (27) mit Anton (3 Monate), Saas-Grund.

Fotos: Thomas Allet



Roger (56), Alessandro (22), Beatrix Jeitziner (55), Naters, und Werner Garbely (82), Emmen LU.



Kai Keulers (11), Gampel, Ramon Oggier (12), Agnes Ammann-Murmann (62) und Elena Oggier (25), Turtmann.



Arthur Kuonen (68), Ernen/Zürich, und Charly Brun (73), Oberrieden ZH.



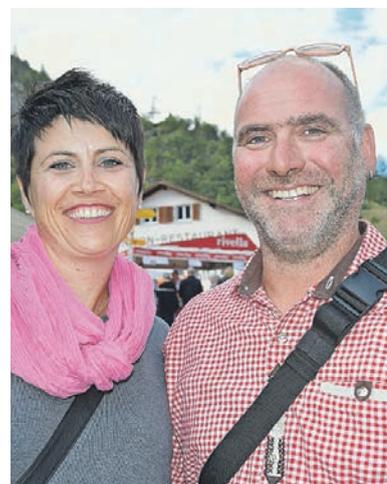
Michelle Stoffel (19), Brigerbad, und Adrienne Jaggi (18), Kippel.



Elia (6) und Anneliese Gottet (63), Varen.



Bettina Bovet (35), Niedergesteln, und Katrin Mucha (53), Blatten im Lötschental.



Claudine (44) und Dani Eggs (49), Ergisch.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



**Piazza-Gewinnerin
Alena Meichtry (6)**

Melissa (37) mit Alena Meichtry (6), Niedergampel, und Romaine Karlen (37), Gampel.



Täsch, Visp, Brig und Susten

Preis: Gutschein im Wert von Fr. 100.-
Charisma Susten.

Der Preis kann bei Charisma Susten eingelöst werden.

Kreuzer Umbau + Umgebung

077 490 33 96

Terrarien + Schlangen günstig

078 793 49 59

Professionelle Fusspflege

handfuss Nageldesign, Glis, Termine nach Vereinbarung
079 101 30 52

Schreinerarbeiten Schränke nach Mass (in 2 Wo), Boden verlegen, Renovationen, u.v.m.
079 364 41 96

Wo stehe ich? Wohin will ich? System Einzelaufstellung, selbsterkenntnis.ch
079 611 39 08

Tu Dir etwas Gutes! **Cranio** in Brig, 079 753 47 42

Duo M+M für jeden Anlass
079 791 77 43

Drohnaufnahmen in hoher Qualität: sky24.ch

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan Haare schneiden, 027 946 53 73

Inner-Balance Facial-Harmony, Coiffeur Nagelkosmetik M. Madeleine In-Albon-Roten
076 319 62 82

Einfach singe, Walliser Lieder + querbeet, Glis, Lambienhaus, Freitag 19.00-20.30 Uhr, Fr. 25.-, 079 630 84 30

Herren-Frisör Chic Steg Di-Sa Haarschnitt spontan oder mit Anmeldung. **Neu** Di, Mi + Fr bis 19.00 Uhr offen, 079 676 04 50

Heil- und Trommelabend mit Onye, 14.11., 079 712 29 18

Wechseljahre-Choch-träFF:
www.flowfood.ch

Kundalini Meditation in Raron, mittwochs um 20 Uhr, mit mtkine.ch
www.flowfood.ch

Ernährungsberatung &

Restaurant

Partyservice Martin Stocker

Visp, 079 543 98 47
www.partyservice-stocker.ch

Gsottus und Live-Musik am 11. Okt. im Restaurant Mühle, Visp, nur auf Voranmeldung, 027 946 12 51, Marie-Madeleine Julen + Aldo Fux

finnubiel.ch **Wildsonntag**
6. Okt., 077 448 77 89

So, 13. Okt. **Brisolée-Buffer** ab 11.30 Uhr und gluschtigi Desserts im Clos de Schachtela in Salgesch, Reservation erwünscht, 079 730 50 72, Gaby Koch und Ihr Team freuen sich!

Kurs

www.aletschyoga.com
Yoga zu Hause üben + KOAG

Eng. Conversation Visp, Di, 19 Uhr, 90 min., 079 346 82 49

Eng. Conversation Visp, Di, 17.15 Uhr, 90 min., 079 346 82 49

Kursräume in Brig frei:
info@st-ursula.ch

oase-der-ruhe.ch Leukerbad - Massage & Kurse

TAIJI Anfängerkurs
www.tai-chi-gong.ch

Yoga, Mentaltraining, Yoga-ferien, Klangschaalenbehandlungen: www.samiya-yoga.ch,
079 304 38 12

Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge, Unfall, km egal von Fr. 100.- bis Fr. 25000.-, Barzahlung
079 253 49 63



RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch



ABENTEUER SÜDSEE

Eine Live Reportage von und mit Ulla Lohmann

Montag, 14. Oktober 2019 um 19:30 Uhr
Einlass 18:30 Uhr, freie Platzwahl
Zeughaus Kultur Brig-Glis

Preis Verlosung

Vorverkauf 079 317 14 04



Rekordverdächtig!

Seit 20 Jahren an der Foire du Valais in Martinach - noch bis Sonntag!



Herzlich willkommen
Halle 3, Stand Nr. 3101
Gabriela und Herbert Lötcher
www.hefemeubles.ch

hefe Möbel
ideen mit pfiff



WILD



Restaurant Z'Matt | Stefan Gundi | Furskastr. 184, 3982 Bitsch | +41 (0) 79 326 29 18 | www.restaurant-zmatt.ch
Täglich geöffnet von 9.00 bis 23.00 Uhr (Montag Ruhetag)

Häufig
 erkältet?

Ich stärke mein
 Immunsystem.

**20%
 RABATT**

**TOP-AKTION
 ECHINAFORCE (RESISTENZ-TABLETTEN)**

**Jetzt
 vorbeugen!**



Eine Antwort der Natur:
Echinaforce® forte

- Zur Steigerung der körpereigenen Abwehr
- Aus frischem Roten Sonnenhut



- FIESCH**
Apotheke Dr. Imhof
- MÖREL**
Dorf Apotheke
- NATERS**
Dorf Apotheke
Apotheke St. Mauritius
Central Apotheke
- BRIG**
Apotheke Dr. Guntern
Apotheke Pfammatter
Stadtplatz Apotheke
- GLIS**
City Apotheke
Rhodania Apotheke
Apotheke Simplon Center
- VISP**
Apotheke Lagger
- ST.NIKLAUS**
Apotheke Gruber
- GRÄCHEN**
Apotheke Lagger
- ZERMATT**
Apotheke Testa Grigia
Vital Apotheke
- SAAS GRUND**
Saastal Apotheke
- SAAS FEE**
Vallesia Apotheke
- GAMPEL**
Apotheke Oggier
- LEUK STADT**
Schlosspark Apotheke
- SUSTEN**
Susten Apotheke
- LEUKERBAD**
Gemmi Apotheke